

INSTITUT FÜR RECHTS- UND VERFASSUNGSGESCHICHTE

TÄTIGKEITSBERICHT 2015

Studienjahr 2014/2015



Die Tätigkeitsberichte des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte werden auch im Internet publiziert: http://rechtsgeschichte.univie.ac.at

una

sind im Universitätsarchiv der Universität Wien und in der Nationalbibliothek Wien verfügbar.

Die in diesem Bericht verwendeten geschlechtsspezifischen Begriffe und Bezeichnungen schließen jeweils die männliche und weibliche Form gleichermaßen ein.

INHALT

ERSONAL	3
EHRE	5
Lehrveranstaltungen	5
Lehrveranstaltungsprüfungen	10
Studienberechtigungsprüfungen	13
Modulprüfungen, Rigorosen, Defensio	13
Diplomseminararbeiten	14
Dissertationen	23
ORSCHUNG	24
Publikationen	24
Monografien	24
Herausgeberschaften	24
Selbständige Publikationen für den Unterricht	25
Aufsätze und Beiträge	25
Periodische Herausgabetätigkeiten	30
Rezensionen	32
Übersetzungen	32
Gutachten	33
Vorträge	34
Sonstige Aktivitäten	41
Preise und Auszeichnungen	42
Mitgliedschaften und Funktionen	43
Internationales, Forschungskooperationen	46
Drittmittelprojekte	48
Tagungsorganisation	50
ESTÄNDE	62
DIE ABTEILUNG KRGÖ	63
orschungscluster Jüdisches Heiliges Römisches Reich	64

PERSONAL

Am Institut selbst waren zum Stichtag 31. Dezember 2015 zwei Professoren, vier Dozenten, eine Assistenzprofessorin, sieben Assistenten, drei ProjektmitarbeiterInnen, neun StudienassistentInnen sowie fünf Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals beschäftigt. Dazu kommen im Rahmen der Abteilung KRGÖ (siehe Seite 63) zwei eigenfinanzierte und zwei drittmittelfinanzierte Mitarbeiterinnen und im Rahmen des Forschungsclusters "JHRR" (siehe Seite 64) fünf ProjektmitarbeiterInnen:

Univ.-Prof. Dr. iur. Thomas Simon Univ.-Prof. Dr. iur. Miloš Vec

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Gerald Kohl Ao. Univ.-Prof. Dr. iur. Christian Neschwara Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Thomas Olechowski Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ iur. Ilse Reiter-Zatloukal

Ass.-Prof.in Mag.a Dr.in iur. Gabriele Schneider (20 Std.)

Univ.-Ass. Mag. iur. Johannes Domanig (30 Std.)

Univ.-Ass. Mag. iur. Georg Grünstäudl (30 Std.)

Univ.-Ass. Mag. iur. Paul Hahnenkamp (30 Std.)

Univ.-Ass. Mag. phil. Johannes Kalwoda (30 Std.)

Univ.-Ass. Mag. phil. Mag. iur. Mathias Krempl (30 Std.)

Univ.-Ass. in Mag. a phil. Ines Marlene Rebhan-Glück (30 Std.)

Univ.-Ass. Mag. iur. Sebastian Spitra BA (30 Std.)

Stud.-Ass. Julian Kirschner (10 Std.)

Stud.-Ass.in Carmen Kleinszig (10 Std.)

Stud.-Ass. Andreas Lechner (10 Std.)

Stud.-Ass.in Therese Meister (10 Std.)

Stud.-Ass.in Marie Therese Mundsperger (10 Std.)

Stud.-Ass.in Sonnhild Rosenkranz (10 Std.)

Stud.-Ass. Manuel Walcherberger (10 Std.)

Stud.-Ass.in Julia Weiß (10 Std.)

Stud.-Ass. Stefan Winkler (14 Std.)

Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Maria Czwik (14 Std.) Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Barbara Sauer (40 Std.) Projektmitarb.ⁱⁿ Cornelia Wünschek (freie Dienstnehmerin)













VB Petra Fenz (40 Std.) VB Renate Hoffmann (40 Std.) VB Angela Marhold (20 Std.) VB Elke Maria Pani (20 Std.) VB Claudia Selle (40 Std.)

Abteilung KRGÖ Univ.-Ass. Mag. Dr. phil. Mag. Dr. iur. Christoph Schmetterer (8 Std.) (siehe Seite 63) Mag.ª iur. Laura Rosemarie Rathmanner (freie Dienstnehmerin)

Projektmitarb.in Mag.a phil. Susanne Gmoser, BA (freie

Dienstnehmerin)

Projektmitarb.in Mag.a phil. Sandra Weiss (freie Dienstnehmerin)

Dem Institut zugeordnet sind

Heiliges Römisches Reich Forschungsclusters JHRR) "JHRR" (siehe Seite 64)

Forschungscluster Jüdisches Dr. Stephan Wendehorst (Univ.-Lektor und Koordinator des

Im Rahmen der Sommeraka- Mag. a Dr. in Anna Louise Hecht (freie Dienstnehmerin) **

demie "JHRR" 2015 Dr. Dieter Hecht (freier Dienstnehmer) **

Mag.a Kerstin Mayerhofer (freie Dienstnehmerin) **

Omry Kaplan-Feuereisen, Lic. rer. pol. (freier Dienstnehmer)

"Geschichte der Juden in Fulda in der Frühen Neuzeit" 2015

Im Rahmen des Pilotprojekts Mag.^a Rahel Blum (freie Dienstnehmerin)

Univ. Lektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil. Christiane Rothländer **

em. o. Univ.-Prof. Mag. rer.soc.oec. Dr. iur. Dr. h.c.

Wilhelm Brauneder *

em. o. Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. rer.pol. Dr. h.c. Rudolf Hoke *

Zum Stichtag karenziert Univ.-Ass.in Dr.in iur. Anne-Kristin Fischer

Univ.-Ass.in Mag.a iur. Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz

VB Katharina Bernold

Ausgeschieden sind 2015 Univ.-Ass.in Mag.a iur. Alba Caprioli

Univ.-Ass.in Mag.a Dr.in phil. Eva Ortlieb

Univ.-Ass.in Mag.a iur. Julia Schreiner

Stud.-Ass.in Andreea Panazan

Stud.-Ass.in Laura Rosemarie Rathmanner

Stud.-Ass.in Maria Sagmeister Stud.-Ass.in Emilia Thenner

Stud.-Ass. Harald Trobollowitsch

Stud.-Ass. Daniel Überbacher

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Werner Ogris († 13. Jänner 2015)

LEHRE

Lehrveranstaltungen

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte betreute im Studienjahr 2014/2015 das Pflichtfach "Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit" des Studienplans 2006 sowie den Wahlfachkorb "Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte". Angeboten wurden weiters Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der rechtshistorischen Kompetenz (§ 21 Ziff 3 Studienplan), zur Medienkompetenz (§ 21 Ziff 2 Studienplan) sowie schließlich für andere Wahlfachkörbe (Legal Gender Studies, Recht der internationalen Beziehungen, Rechtsphilosophie) anrechenbare Seminare. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 129 Semesterwochenstunden abgehalten, wovon 68 Stunden auf das Wintersemester und 61 Stunden auf das Sommersemester entfielen. Im Detail fanden folgende Lehrveranstaltungen statt:

WINTERSEMESTER 2014/15

LV-Nr	Тур	LV-Titel	h	LV-Leiter
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum (*)	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Platschek/ Reiter-Zatloukal
030016	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030500	VO	Imperiengeschichte im Vergleich – Imperiales Management vom Heiligen Römischen Reich und anderen "Alten Reichen" zu den Vereinigten Staaten von Amerika und zur Europäischen Union (*)	2	Wendehorst
030589	VO	Die Geschichte jüdischer Rechte zwischen Staat und internationaler Gemeinschaft	2	Wendehorst
030385	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Kalwoda/ Rebhan-Glück
030130	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Kohl
030087	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Neschwara
030020	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski/ Staudigl-Ciechowicz
030206	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Olechowski
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Schwerpunkte)	2	Olechowski/ Staudigl-Ciechowicz

^{*} Die Emeriti sind im Folgenden nur mehr in den periodischen Herausgeberschaften erfasst.

^{**} Die LektorInnen sind im Folgenden nur in der Lehre erfasst.



030141	PF	Pflichtübung aus Rechts- und	2	Reiter-Zatloukal
		Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)		
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030344	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030285	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Schmetterer
030202	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Schneider
030389	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Schreiner
030247	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030021	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Vec
030256	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) Generalthema: "1814/15 – Der Wiener Kongress und die Neuordnung Europas" (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Neschwara
030418	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) Generalthema: "Fiat iustitia" Rechtshistorisch bedeutsame Prozesse vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit II (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) – "Privatissimum" (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal
380010	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer

030237	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) Generalthema: "Eigentum im Spiegel der Eigentumskritik" Zur Theorie und Geschichte des Eigentums (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Simon/Hammer
030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (*) Generalthema: "Giftgas im Weltkrieg" Völkerrecht, Diplomatie und chemische Kampfstoffe, 1914 – 1918 (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Vec
030384	SE	Jour Fixe des Projektclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich": Jüdische Prozesse vor dem kaiserlichen Reichshofrat und anderen Foren Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch	2	Wendehorst
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte – Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	2	Kohl/Neschwara Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Simon/Vec
030416	KU	Juristische Medienkompetenz II: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	Ortlieb
030498	KU	Formen und Tragweite der Höchstgerichtsbarkeit seit dem Spätmittelalter	2	Neschwara/Ortlieb
030010	KU	Kurs zur Völkerrechtsgeschichte	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention (*)	2	Wendehorst
030704	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Schneider/Domanig
030707	PRI	Privatissimum für DiplomandInnen und DissertantInnen	2	Kohl
380008	PRI	Privatissimum für DoktorandInnen – Anleitung und Betreuung bei der Dissertation	1	Neschwara
030368	PRI	Privatissimum für DiplomandInnen und DissertantInnen olfachkorb "Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte"	2	Olechowski

^(*) auch für den Wahlfachkorb "Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte"

SOMMERSEMESTER 2015

LV-Nr	Тур	LV-Titel	h	LV-Leiter
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum (*)	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Scheibelreiter
030120	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030316	VO	Law and Empire Unterrichtssprache: Englisch	2	Wendehorst
030322	VO	"Judentümer" – Rechts-, Politik- und Kulturgeschichte der Juden in der Frühen Neuzeit	2	Wendehorst
030130	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Kohl
030391	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Neschwara
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und	2	Olechowski
		Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)		
030590	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Olechowski
030310	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Rebhan-Glück/ Grünstäudl
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030218	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030247	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030093	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Vec
030258	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) – "Privatissimum" (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Kohl
030256	SE	Seminar zur europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte (*) (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Neschwara
030335	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer
030375	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte und Legal Gender Studies Generalthema: Feminismus und Antifeminismus im historischen Rechtsdiskurs (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal/ Guerrero
030418	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) Generalthema: Von der Konfliktgemeinschaft zur Aussöhnung? Mitteleuropäische Ethnien zwischen Minderheitenrechten, Vertreibung und Genozid (für DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) – "Privatissimum" (für DissertantInnen und DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal

030227	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*)	2	Simon
		Generalthema: Vom Naturrecht zur Historischen		
		Schule (für DissertantInnen und DiplomandInnen)		
030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (*)	2	Vec
		Generalthema: Von der Gewohnheit zum Recht?		
		(für DiplomandInnen- und DissertantInnen)		
030314	SE	Seminar zur 7. Sommerakademie des	2	Wendehorst
		Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches		
		Reich"		
		Generalthema: Juden im Heiligen Römischen		
		Reich deutscher Nation als multinationalem und		
		multireligiösem Imperium		
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Kohl/Neschwara/
		– Seminar zur Präsentation des		Olechowski/
		Dissertationsvorhabens		Reiter-Zatloukal/
020447	1/1.1	horisticals a Corollandous de corol De de corde (#\	_	Simon/Vec
030447	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*)	2	Kohl
030062	KU	Geschichte des Österreichischen Justizrechts und	2	Neschwara/Kohl
020224	IZLI	seiner europäischen Dimension (*)	1	Ortlieb
030224	KU	Juristische Medienkompetenz II:	1	Ortileb
020416	KU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	Ortlieb
030416	KU	Juristische Medienkompetenz II:	'	Ortheb
030134	KU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Völkerrechtsgeschichte (*)	2	Vec
	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften	2	Wendehorst
030263	KU	zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu	2	wendenorst
		Recht und Praxis der humanitären Intervention (*)		
		Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch		
030621	KU	Handschriften und Quellen in deutscher Sprache	2	Wendehorst
030021	RE	Repetitorium aus Rechts- und	2	Kalwoda/Domanig
030220		Verfassungsgeschichte	_	Nativoda/Domaing
380008	PRI	Privatissimum für DoktorandInnen – Anleitung und	1	Neschwara
		Betreuung bei der Dissertation		

(*) auch für den Wahlfachkorb "Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte"



Lehrveranstaltungsprüfungen Im Studienjahr 2014/2015 wurden vor allem im Rahmen von Pflichtübungen (mit schriftlichen Klausurarbeiten), aber auch in Seminaren und Kursen Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten und dabei insgesamt 3415 Studierende (2019 im Wintersemester, 1396 im Sommersemester) beurteilt. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 0,8 Prozent gegenüber dem vorherigen Studienjahr, eine Steigerung von über 38 Prozent gegenüber dem Studienjahr 2005/2006. Details sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

WINTERSEMESTER 2014/15

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030373	Ringvorlesung: "Aus der Werkstatt"	Olechowski	23
030500	VO Imperiengeschichte im Vergleich	Wendehorst	25
030589	VO Die Geschichte jüdischer Rechte	Wendehorst	23
030385	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Kalwoda/ Rebhan-Glück	124
030130	Pflichtübung StEOP	Kohl	37
030087	Pflichtübung StEOP	Neschwara	94
030020	Pflichtübung StEOP	Olechowski/ Staudigl-Ciechowicz	130
030206	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Olechowski	80
030342	Pflichtübung (Schwerpunkte)	Olechowski/ Staudigl-Ciechowicz	121
030141	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	152
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	230
030344	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	160
030285	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Schmetterer	60
030202	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schneider	82
030389	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schreiner	57
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	157
030021	Pflichtübung StEOP	Vec	149
030256	Seminar	Neschwara	10
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	40
030684	Seminar "Privatissimum"	Reiter-Zatloukal	19
380010	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal/ Rothländer	7
030237	Seminar	Simon/Hammer	16
030393	Seminar	Vec	33
380021	Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	Kohl/Neschwara	4
030416	KU Juristische Medienkompetenz II	Ortlieb	32
030498	KU Formen und Tragweite der Höchstgerichtsbarkeit seit dem Spätmittelalter	Neschwara/ Ortlieb	22
030010	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	96

030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	36
030707	Privatissimum	Kohl	5
030368	Privatissimum	Olechowski	2



SOMMERSEMESTER 2015

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030373	Ringvorlesung: "Aus der Werkstatt"	Reiter-Zatloukal	55
030120	VO Privatrechtsgeschichte	Simon	1
030376	VO Verfassungsgeschichte	Vec	1
030316	VO Law and Empire	Wendehorst	31
030130	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Kohl	46
030391	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Neschwara	31
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	130
030590	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Olechowski	99
030310	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Rebhan-Glück/	109
		Grünstäudl	

030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	186
030218	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	122
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	133
030093	Pflichtübung StEOP	Vec	118
030258	Seminar "Privatissimum"	Kohl	5
030256	Seminar	Neschwara	10
030335	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal/ Rothländer	8
030375	Seminar	Reiter-Zatloukal/ Guerrero	4
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	10
030684	Seminar "Privatissimum"	Reiter-Zatloukal	9
030227	Seminar	Simon	10
030393	Seminar	Vec	2
030314	Seminar	Wendehorst	5
030447	KU Juristische Quellenkunde und Recherche	Kohl	38
030062	KU Geschichte des österreichischen Justizrechts	Neschwara/Kohl	32
030224	KU Juristische Medienkompetenz II	Ortlieb	75
030416	KU Juristische Medienkompetenz II	Ortlieb	58
030134	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	80
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	1
030621	KU Handschriften und Quellen deutscher Sprache	Wendehorst	5



Studienberechtigungsprüfungen OLECHOWSKI

2014/2015 Für das Fach Geschichte 2 (für Juristen): 5 Prüfungen

Modulprüfungen, Rigorosen, Defensio

Die fünf Prüfer des Instituts haben im Studienjahr 2014/2015 insgesamt 1488 Modulprüfungen (davon acht kommissionelle Prüfungen) sowie drei Rigorosen (Olechowski, Reiter-Zatloukal, Simon) abgenommen. Beteiligt an einer Defensio (Doktoranden) waren die Prüfer Vec, Haferkamp (Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte, Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte, Universität zu Köln), Meissel (Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte). Die Anteile der einzelnen Prüfer an den Modulprüfungen sowie die detaillierten Prüfungsergebnisse können der Tabelle auf dieser Seite entnommen werden.

	KOHL	NESCHWARA	OLECHOWSKI	REITER- ZATLOUKAL	SIMON	VEC	GESAMT
SEHR GUT	11	7	15	10	14	7	64
GUT	23	23	52	20	60	41	219
BEFRIEDIGEND	47	58	55	32	94	63	349
GENÜGEND	64	64	67	77	88	84	444
NICHT GENÜGEND	99	63	44	68	57	81	412
NOTENSCHNITT	3,9	3,71	3,31	3,84	3,36	3,69	3,62
% NEGATIV	40,57	29,30	18,88	32,85	18,21	29,35	21,11
ANGETRETEN	244 (79,74 %)	215 (78,75 %)	233 (74,44 %)	207 (76,38 %)	313 (76,90 %)	276 (72,06 %)	1488 (76,19 %)
NICHT ANGETRETEN	62 (20,26 %)	58 (21,25 %)	80 (25,56 %)	64 (23,62 %)	94 (23,10 %)	107 (27,94 %)	465 (23,81 %)
ANGEMELDET	306	273	313	271	407	383	1953
ANTEIL JE PRÜFER	16,40 %	14,45 %	15,66 %	13,91 %	21,03 %	18,55 %	100 %

Diplomseminararbeiten

Im Studienjahr 2014/2015 wurden insgesamt 200 Diplomseminararbeiten beurteilt. Betreuer und Themen waren:

KOHL

Die staatsrechtlichen Reformen Maria Theresias und ihre Auswirkungen auf das Herzogtum Kärnten – der Villacher, Klagenfurter und Völkermarkter Kreis

Der Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher

Überblick über die russische Rechtsgeschichte

Das Wohnrecht als Instrument der nationalsozialistischen Judenverfolgung

Die "Landwerdung" Kärntens: Von der Mark Karantanien zum Herzogtum

Das Baurecht als wohnrechtspolitische Maßnahme

Der Gau Kärnten und die zwangsweise Eingliederung Osttirols

Der Vorarlberger Landtag. Zur Entwicklung einer demokratischen Vertretung Vorarlbergs in der Habsburgermonarchie

Das Gemeinde- und das Landtagswahlrecht der Steiermark zwischen 1848 und 1918

NS-Justiz in Kärnten. Der Volksgerichtshof und seine Prozesse gegen den slowenischen Widerstand

Die Geschichte wohnrechtlicher Interessenvertretungen



Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte Österreichs im Vormärz

Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte Italiens im Vormärz

Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte im Vormärz – Deutsche Einzelstaaten

Die Interventionspolitik der Großmächte – Vom Wiener Kongress 1815 bis zur Revolution 1848

Die Entwicklung der Grundrechte in Europa am Beispiel von Frankreich, Österreich und der süddeutschen Länder

Der Wiener Kongress und die Neuordnung Europas

Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte Belgiens im Vormärz

Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte Polens im Vormärz

Die Entwicklung des österreichischen Justizrechts 1945–1955

Entnazifizierung in Österreich nach 1945

Die österreichische Verfassungsentwicklung von 1946–1955

Österreich unter dem Regime der Gauverfassung 1940-1945

Anbahnung und Abschluss des Staatsvertrages 1954/55



OLECHOWSKI

Die Bündnispolitik der europäischen Mächte 1871–1914

Die Haager Friedenskonferenzen

Die Balkankriege 1912–1913

Das Attentat von Sarajevo und der Prozess gegen Gavrilo Princip

Die Sixtus-Affäre. Ein Friedensversuch im 1. Weltkrieg

Wilsons 14 Punkte – Entwurf einer Friedensordnung

Der Vertrag von Saint Germain-en-Laye: Österreichs Grenzen

Der Vertrag von Versailles

Die Gründung der Tschechoslowakei

Die Anfänge des Mieterschutzes in Österreich

REITER-ZATLOUKAL

Majestätsbeleidigung und Staatsschutz in der Habsburgermonarchie

Die deutschen Revolutionäre von 1848 vor Gericht

Die "Transicion" in Spanien. Der Übergang Spaniens vom Franquismus zur parlamentarischen Monarchie

Seuchengesetzgebung in Europa vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert anhand ausgewählter Beispiele

Die Entpatriarchisierung des Staatsbürgerschafts- und Namensrechts in Bezug auf Ehefrauen und Kinder

Die Verfassungsreformen in Österreich 1925 und 1929

Die Vertreibung der österreichischen Juden 1938 unter besonderer Berücksichtigung der Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Wien und ihres Leiters Adolf Eichmann

Die Prostitution in Österreich in rechtsgeschichtlicher Perspektive

Friedrich II. und der Müller-Arnold-Prozess

Der Memminger Abtreibungsprozess 1988/89 und der umstrittene Abtreibungsparagraf § 218

Die Durchführung des "Anschlusses" 1938

Neonazi-Prozesse in der 2. Republik

Rechtsgeschichte des Urheberrechts unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Entwicklung

Das Plagiat in Kunst und Literatur unter besonderer Berücksichtigung des "Steinhof-Altar"-Prozesses

Die Spiegel-Affäre vor Gericht und die Stärkung der Pressefreiheit in Deutschland

Der Fall Adolf Hofrichter 1910



Die Sudetenfrage. Vom Münchener Abkommen zu den Beneš-Dekreten

Frauenhandel und Zwangsprostitution in rechtsgeschichtlicher Perspektive

Freizügigkeitsbeschränkungen für Juden und Vertreibungen bis zum Ende der Habsburgermonarchie

Die Demokratisierung der Bezirksverwaltung in Theorie und Rechtsentwicklung

Hermine Braunsteiner-Ryan und der Düsseldorfer Majdanek-Prozess

Der Weg zum Koalitionsrecht – Zur Geschichte der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung in Österreich

Die historische Entwicklung des Seuchenrechts in Österreich

Die Mühl-Kommune – Von der sexuellen Befreiung zum Strafprozess

Dolchstoß und "Schandfrieden" – Die Novemberrevolution 1918 und der Versailler Friedensvertrag im rechtlichen und politischen Diskurs

Der "Anschluss" Österreichs an das Deutsche Reich 1938 aus deutscher Perspektive

Italien unter der Mussolini-Herrschaft

Der Minderheitenschutz in Österreich in der Zwischenkriegszeit

Die Noricum-Affäre vor Gericht

Die Vertriebenenpolitik der BRD, der DDR und Österreich nach 1945

Tabuisierte Sexualität – Blutschande/Inzest in rechtshistorischer Perspektive

Die Entstehung des Kurfürstenkollegs

Der Fall der Goldenen Adele. Zur Restitutionsgesetzgebung und den Klimt-Bildern im Wiener Belvedere

Die Absetzung Heinrichs des Löwen 1180

Tschechische Schauprozesse. Rudolf Slánský und Genossen vor Gericht

Der Lehensprozess gegen den bayerischen Herzog Tassilo III.

Korruption und Korruptionsbekämpfung aus rechtsgeschichtlicher Perspektive

Die Eulenburg-Affäre 1906–1909

Der Kölner Kommunistenprozess 1852

Die Todesstrafe in Österreich vom 18. Jahrhundert bis zu ihrer endgültigen Abschaffung

Die Hochverratsprozesse vor dem Wiener Volksgericht 1946/47

Der Prozess gegen Franz von Zahlheim 1786 und die josephinische Justizreform

Die "Rote Kapelle" vor dem Reichskriegsgericht 1942



Der Weltbühne-Prozess 1931

Die "Schutzhaft"

Die Prozesse aus Anlass des Kapp-Putsches von 1920

Die Waldheimer-Prozesse in der DDR 1950

Der armenische Völkermord unter besonderer Berücksichtigung des Talaat-Pasha-Falls

Der Prozess gegen Harry von Arnim 1874/75

Viktor Adlers "Gleichheit" vor dem Ausnahmegericht

NS-Juristen vor Gericht – Der Nürnberger Juristenprozess 1947 und seine Auswirkungen auf das geltende Recht

Das Standgerichtsverfahren gegen Maximilian von Mexiko 1867

Der Jorns-Prozess 1929. Paul Levi gegen die Weimarer Republik wegen Vertuschung des Mordes an Rosa Luxemburg

Das Instrument der Bundesexekution

Die Pflegeelternschaft in Österreich und Deutschland vom 19. bis ins 21. Jahrhundert

Die Alliierte Kontrolle in Österreich 1945–1955

Der Eichmann-Prozess in Jerusalem 1962

Der Missbrauch Minderjähriger und seine Ahndung nach österreichischem Recht

Kriminologie im "Dritten Reich"



Sterbehilfe in rechtsgeschichtlich-rechtsvergleichender Perspektive

Der Prozess gegen Rosa Luxemburg am 20. Februar 1914 in Frankfurt a. M.

Vom Mutterschutz zur Elternschaft

Die verfassungsrechtliche Stellung Ungarns in der Habsburgermonarchie zwischen 1948 und 1918

Das Nationalitätenproblem in der Regierungszeit Franz Josephs

Die Napoleonischen Kodifikationen

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und das Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare

Die Aufarbeitung der Kindereuthanasie am Beispiel des Falles Heinrich Gross

Geschichte des Seerechts

NSDAP und "Vaterländische Front"

Das Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof für das ehemalige Jugoslawien

Der 1. Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963–1965

Maßnahmen für die Opfer des Nationalsozialismus nach dem Opferfürsorgegesetz und dem Sozialversicherungsrecht

Vorbeugende Verbrechensbekämpfung im Nationalsozialismus

Rechtsgeschichte im Nationalsozialismus

Die Goldene Bulle 1356

Die Templerprozesse

Eheverbote vom 18. bis ins 20. Jahrhundert

Die Folter im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Recht und ihre Abschaffung

Armenversorgung und Bettlerschub von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert

Familien- und Fortpflanzungsdiskurse im Österreich der Zwischenkriegszeit und ihr Niederschlag im Recht

Der Sarajevo-Prozess 1918

Der Juliputsch 1934 und seine Auswirkungen – Militärgerichtshof, Anhaltelager und Vermögensentzug

Die Gottesurteile des Mittelalters

Georg Ritter von Schönerer vor Gericht

Goethes Gretchen vor Gericht. Der Kindsmordprozess gegen Susanne Margaretha Brandt 1771

Polen während der Napoleonischen Kriege und am Wiener Kongress

Der Reichstag des Heiligen Römischen Reiches. Forum politischen Geschehens über drei Jahrhunderte hinweg



Der Fall Udo Proksch vor Gericht

Die Volksabstimmung in Südkärnten 1920

Der Rechtsstreit um Schieles "Wally" und die Folgen

Die stalinistischen Schauprozesse

Der Hochverratsprozess gegen Dr. Karel Kramar

Staatliche Reproduktionspolitik und die Reglementierung des weiblichen Körpers. Rechtsgeschichtliche Entwicklung und aktuelle Debatten

Historische Entwicklung des österreichischen Vereinsrechts und seine gesellschaftspolitische Bedeutung unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Frauen- und Arbeiterbewegung

Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Österreich

Die Grundrechte der Weimarer Republik – Reichsverfassung, staatsrechtlicher Diskurs und Rechtsrealität

Wie richtet man einen König? Der Prozess gegen Karl I. von England (1649)

Die Ausbürgerung als Folge von Emigration unter der NS-Herrschaft

Demagogenverfolgung im Deutschen Bund. Liberalismus und Nationalismus am Beginn des 19. Jahrhunderts

Die Entwicklung der Genfer Konventionen

Die "Entjudung" der freien Berufe unter der NS-Herrschaft

Das Ehe- und Elternbild im Mittelalter und der Frühen Neuzeit und sein Niederschlag im Recht

Der Contergan-Prozess 1969

Hexenprozesse in der Frühen Neuzeit

Die Entmachtung der Justiz zugunsten der Polizei im Nationalsozialismus

Inquisition und Ketzerei im Mittalter

Die Trennbarkeit der untrennbaren Katholikenehe. Die Problematik des bestehenden Ehebandes in Österreich im 19. und 20. Jahrhundert

SIMON

Legitimation und Delegitimation von Eigentum als Basis politischer Mitwirkungsrechte in Österreich des 19. Jahrhunderts

Die verfassungsrechtliche Eigentumsgarantie im Konstiutionalismus (als Teil der Eigentums- und Freiheitsformel)

Anton Menger – Das bürgerliche Recht und die besitzlosen Volksklassen und der Kathedersozialismus

Die Legitimation des Eigentums im mittelalterlichen christlichen Naturrecht (Die Kirchenlehrer)

Die Gründung der "Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft" als Geburtsstunde der Historischen Schule

19



Jus et obligatio enim corvelata sunt, quorum unum sine albero slave non potest – Vom Dominium Utile über das Dominium Eminens zum modernen Enteignungsrecht

Die Fundamentalkritik am Eigentum im Anarchismus

Das Naturrecht und seine wichtigsten Vertreter

Eigentumskritik im Spiegel des Frühsozialismus – Alternativen zum Privateigentum

Die Kritik an der exegetischen Schule und die Thun-Hohensteinische Universitätsreform

Vom Vernunftrecht zur Historischen Schule – Eine Gegenüberstellung des geistesgeschichtlichen Kontexts

VEC

Gewohnheitsrecht im heutigen österreichischen Recht

Gewohnheitsrecht als Rechtsquelle in der sowjetischen Völkerrechtslehre

Gewohnheitsrecht als Rechtsquelle bei Georg Friedrich von Martens

Gewohnheitsrechts als Rechtsquelle bei Lassa Oppenheim

Die Rolle des Gewohnheitsrechts in Artikel 38 IGH-Statut aus rechtshistorischer Sicht

Die Rolle des Gewohnheitsrechts anhand des Lotusfalls aus rechtshistorischer Sicht

Die Rolle des Gewohnheitsrechts anhand der Festlandsockelfälle aus rechtshistorischer Sicht



Das Institut de Droit International: Kontext – Vorarbeiten – Entstehung – Arbeitsweise

Die International Law Association: Kontext – Vorarbeiten – Entstehung – Arbeitsweise

Das Verhältnis von Gewohnheitsrecht und kodifiziertem Recht im Giftverbot des Kriegsvölkerrechts

Das Verhältnis von Gewohnheitsrecht und kodifiziertem Recht hinsichtlich der Neutralität im Landkrieg bis zu den Haager Konventionen 1907

Das Verhältnis von Gewohnheitsrecht und kodifiziertem Recht anhand des Beuterechts an Kulturgütern

Das Verhältnis von Gewohnheitsrecht und kodifiziertem Recht in der Pariser Seerechtsdeklaration von 1856

Das Verhältnis von Gewohnheitsrecht und kodifiziertem Recht in der Genfer Flüchtlingskonvention aus rechtshistorischer Sicht

Die Rolle des Gewohnheitsrechts beim Gesandtengeschenk

Das Verhältnis von Gewohnheitsrecht und kodifiziertem Recht in der Regelung der Unverletzlichkeit des Gesandten

Chemische Kampfstoffe: Entwicklung und Herstellung bis zum Ersten Weltkrieg

Chemische Kampfstoffe: Entwicklung und Herstellung während des Ersten Weltkriegs

Chemische Kampfstoffe: Entwicklung und Herstellung bis 1945

Chemische Kampfstoffe: Entwicklung und Herstellung nach 1945, unter besonderer Berücksichtigung des Kalten Kriegs

Die militärische Situation an der Westfront im Frühjahr 1915 und der dortige Giftgaseinsatz

Auswirkungen und Folgen des Einsatzes von chemischen Kampfstoffen auf die Soldaten sowie Behandlungsversuche und Fürsorgemaßnahmen

Der Chemiker Fritz Haber

Die militärische Situation an der österreichisch-italienischen Isonzo-Front vom Sommer 1916 bis zum Jahreswechsel 1916/17 und der dortige Giftgaseinsatz

Der österreichisch-ungarische Einsatz von Giftgas anhand der 12. Isonzo-Schlacht

Der österreichisch-ungarische Einsatz von Giftgas anhand der Piave-Offensive im Juni 1918

Reaktionen und öffentliche Debatten zum Gaskrieg in vergleichender Perspektive (Deutsches Reich – Österreich – Ungarn)

Die Darstellung des Gaskriegs anhand zeitgenössischer österreichisch-ungarischer Tageszeitungen

Die Entstehung des Artikels 23 der Haager Landkriegsordnung von 1907

Dissertationen

Das zeitgenössische völkerrechtliche Schrifttum zu Artikel 23 der Haager Landkriegsordnung von 1907 (1914-1918)

Die Debatte über die Reform des Artikels 23 der Haager Landkriegsordnung in der Zwischenkriegszeit

Der Entstehungskontext und die Entwicklungsschritte der Chemiewaffenkonvention von 1992

Der Iran-Irak-Krieg in den öffentlichen Debatten über den Einsatz von chemischen Kampfstoffen unter völkerrechtlicher Perspektive

Der Umgang mit Rüstungsaltlasten im Meer (sea dumped CW)

Der Umgang mit Rüstungsaltlasten am Land

Italiens Kriegseintritt im Mai 1915 unter besonderer Berücksichtigung des "Dreibundvertrags"

Friede durch Handel, pazifizierende Funktion weltwirtschaftlicher Verflechtungen vor 1914 aus der Sicht nationalökonomischer Autoren

Der Haager Schiedshof als mögliches Konfliktlösungsinstrument im Sommer 1914

Die österreichisch-ungarische Haltung während der Juli-Krise unter besonderer Berücksichtigung des österreichisch-ungarischen Ultimatums an Serbien

Die Verletzung der belgischen Neutralität durch den deutschen Angriff im Herbst 1914

Die deutsche Haltung während der Juli-Krise unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Weißbuches

Die englische Haltung während der Juli-Krise unter besonderer Berücksichtigung der englischen Blaubücher

Die französische Haltung während der Juli-Krise unter besonderer Berücksichtigung der französischen Gelbbücher

Die (kritische) Aufarbeitung der Farbbücher der Kriegsmächte anhand ausgewählter Sekundärliteratur

Die Haltung ausgewählter deutschsprachiger Völkerrechtler zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Die Haltung der deutschen Professorenschaft zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs

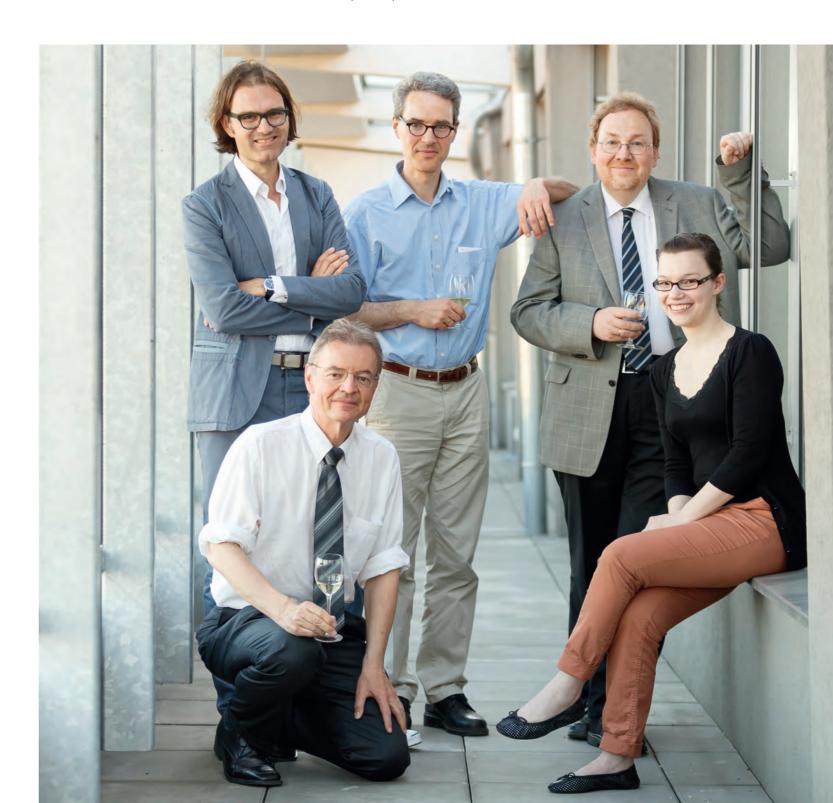
Der Begriff des "Rechtfertigungsnarrativs" in ausgewählter Sekundärliteratur

Fritz Fischers These vom "Griff nach der Weltmacht"

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Studienjahr 2014/2015 zahlreiche laufende Dissertationsprojekte betreut. Im Berichtszeitraum konnten folgende Arbeiten abgeschlossen wer-

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Studienjahr 2014/2015 zahlreiche laufende Dissertationsprojekte (Reiter-Zatloukal)

Lars Maximilian Graf von Thun und Hohenstein, Bildungspolitik im Kaiserreich: Die Thun-Hohenstein`sche Universitätsreform insbesondere am Beispiel der Juristenausbildung in Österreich. (Simon)



FORSCHUNG

Publikationen

Monographien Krempl, gemeinsam mit Thaler, Arbeitsmarktverwaltung in Österreich 1917–1957. Bürokratie und Praxis, Wien 2015, 331 Seiten.

Herausgeberschaften

Schneider/Simon (Hrsq), Verfassung und Völkerrecht in der Verfassungsgeschichte: Interdependenzen zwischen internationaler Ordnung und Verfassungsordnung. Tagung der Vereinigung für Verfassungsgeschichte in Wien vom 24. bis 26. Februar 2014 (= Beihefte zu "Der Staat", 23), Berlin 2015, 196 Seiten.

Olechowski, gemeinsam mit Fröschl/ Müller/Schmidt-Lauber (Hrsg), Reflexive Innensichten aus der Universität. Disziplinengeschichte zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, 4), Wien 2015, 644 Seiten.

Olechowski, gemeinsam mit Meissel (Hrsg), bedrohte Intelligenz. Publikation zur Ausstellung der Universität Wien aus Anlass des Jubiläumsjahres 2015, Wien 2015, 68 Seiten.

Vec, gemeinsam mit Hippler (Hrsg), Paradoxes of Peace in 19th Century Europe, Oxford 2015, 294 Seiten.

Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 490 Seiten.



Selbständige Publikationen für den Unterricht



Wendehorst (Hrsg), Vom Schutz verfolgter Religionsverwandter zum Schutz der universalen Menschenrechte: Zur Geschichte von Recht und Praxis humanitärer Intervention, Skript, Gießen/Wien/Linz: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut/Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte/Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) Kunstuniversität Linz, 4. Aufl, 2015.

Wendehorst (Hrsg), Christian Wilhelm Dohm, On the civil improvement of the Jews, translated from the German and the French and critically edited by Stephan Wendehorst (Originally published in German under the title: Über die bürgerliche Verbesserung der Juden), Berlin/Stettin: Friedrich Nicolai, 1781, University of Vienna, Institute for Legal and Constitutional History, 2015.

Wendehorst (Hrsg), Juden im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation als multinationalem, multilingualem und multireligiösem Imperium, 7. Sommerakademie des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich – Jüdische Geschichte als Geschichte von Zwischenräumen eines polyzentrischen politischen, rechtlichen und sozialen Systems", Schwabach/Fulda/Rauischholzhausen, 8. bis 21. August 2015, Reader Handschriften und Quellen in deutscher Sprache, Justus-Liebig-Universität Gießen, 2015.

Wendehorst (Hrsg), Quellen zur Geschichte des Völkerrechts in der Frühen Neuzeit, Universität Wien/Linz, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte/Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) Kunstuniversität Linz, 2015.

Wendehorst (Hrsg), Sources on the History of the Law of Nations in the Early Modern Period, University of Vienna/Linz, Institute for Legal and Constitutional History/Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) Kunstuniversität Linz, 2015.

Aufsätze und Beiträge

Kohl, Das bundesstaatliche Prinzip in der österreichischen Verfassungsrechtswissenschaft der Ersten Republik, in: Schennach (Hrsg), Rechtshistorische Aspekte des österreichischen Föderalismus. Beiträge zur Tagung an der Universität Innsbruck am 28. und 29. November 2013, Wien 2015, 117-145.

Krempl, Macht und Ohnmacht des Arbeitsamtes? Die Reglementierung des "Arbeitsplatzwechsels" im Nationalsozialismus und deren umstrittene Rolle in der österreichischen Nachkriegszeit, in: BRGÖ 5, 2015, 58-75.

Neschwara, Determinierung oder relative Autonomie? Zum Verhältnis von Landesverfassung und Reichs- bzw. Bundesverfassung, in: Schennach (Hrsg), Rechtshistorische Aspekte des österreichischen Föderalismus. Beiträge zur Tagung an der Universität Innsbruck am 28. und 29. November 2013, Wien 2015, 101-115.

Neschwara, Neues über Franz von Zeiller (1751–1828), in: Verband österreichisches Historiker und Geschichtsvereine in Zusammenarbeit mit dem NÖ Landesarchiv 2013 (Hrsg), 26. Österreichischer Historikertag Krems/Stein 2012. Tagungsbericht, St. Pölten 2015, 272–284.

Neschwara, Stichwörter, Česká dvorská kancelář ve Vídni (Böhmische Hofkanzlei in Wien 1624–1749), in: Schelle/Tauchen (Hrsg), Encyklopedie českých právních dějin, Rechtsenzyklopädie der tschechischen Rechtsgeschichte, I (A-Č), Plzeň/Ostrava 2015, 546 f.

Neschwara, Stichwörter, Česko-rakouska (spojená) dvorská kancelář [(Vereinigte) Böhmisch-Österreichische Hofkanzlei], in: Schelle/Tauchen (Hrsg.), Encyklopedie českých právních dějin, Rechtsenzyklopädie der tschechischen Rechtsgeschichte, I (A–Č), Plzeň/Ostrava 2015, 546 f, 770 ff.

Neschwara, Majorat (Ältestenrecht), in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte 3/21. Lfg, Berlin 2. Aufl 2015, 1201–1203.

Neschwara, Martini, Karl Anton Freiherr von, in: Cordes/u.a. (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte 3/22. Lfg, Berlin 2. Aufl 2015, 1348.

Neschwara, Burschenschafter an der Wiege des Rechtsstaates in Österreich, in: Junges Leben. Mitteilungen des Österreichischen Pennäler-Ringes 1/2015, 11.

Olechowski/Trobollowitsch, "Der Balkan beginnt hinter meinem Haus". Kongressdiplomatie und nationaler Freiheitskampf im 19. Jahrhundert, in: Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung (JAP), 2014/15, 132–136.

Olechowski, Die Entwicklung und Ausdifferenzierung der rechts- und staatswissenschaftlichen Disziplinen, in: Kniefacz/Nemeth/Posch/Stadler (Hrsg), Universität – Forschung – Lehre. Themen und Perspektiven im langen 20. Jahrhundert (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, 1), Göttingen 2015, 183–200.

Olechowski, Ignaz Seipel. Moraltheologe, k.k. Minister, Bundeskanzler, in: Ash/Ehmer (Hrsg), Universität – Politik – Gesellschaft – Wirtschaft (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, 2), Göttingen 2015, 129–135.

Olechowski, Jurisprudenz oder Rechtswissenschaft? Zur Entwicklung des wissenschaftlichen Leitbilds der juristischen Fakultät der Universität Wien seit 1852, in: Fröschl/Müller/Olechowski/Schmidt-Lauber (Hrsg), Reflexive Innensichten aus der Universität. Disziplinengeschichte zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, 4), Göttingen 2015, 401–416.

Olechowksi, gemeinsam mit Wedrac, Hans Kelsen und Washington, in: Dreidemy/u.a. (Hrsg), Bananen, Cola, Zeitgeschichte. Oliver Rathkolb und das lange 20. Jahrhundert, 2015, 280–295.



Olechowski, "Lösung", in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte 3/21. Lfg, Berlin 2. Aufl 2015, 1051–1053.

Olechowski, "Tomaschek von Stradova Johann Adolf", in: Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hrsg), Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, Wien 2015, 66.

Olechowski, Die Reine Rechtslehre und die Rechtsgeschichte, Právněhistorické studie 45, Prag 2015, 55–63.

Reiter-Zatloukal, "Alles nur für das deutsche Volk!" Die "Säuberung" der österreichischen Ärzteschaft unter der NS-Herrschaft, in: BRGÖ 5, 2015/2, 112–150.

Reiter-Zatloukal, Die Rechtsüberleitung 1945 und die Kontinuität nationalsozialistischen Rechts, gemeinsam mit Maria Sagmeister, in: juridikum 2/2015,188–198.

Reiter-Zatloukal, Restauration – Fortschritt – Wende. Politik und Hochschulrecht 1945–2015, in: Ash/Ehmer (Hrsg), Universität – Politik – Gesellschaft (= 650 Jahre Universität Wien – Aufbruch ins neue Jahrtausend 2), Göttingen 2015, 461–494.

Reiter-Zatloukal, Die Rechtsstellung der Länder 1933 bis 1938. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen und Rechtsrealität, in: Schennach (Hrsg), Rechtshistorische Aspekte des österreichischen Föderalismus. Beiträge zur Tagung an der Universität Innsbruck am 28. und 29. November 2013, Wien 2015, 147–182.

Reiter-Zatloukal/Sauer, Entrechtet – vertrieben – ermordet. Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945, in: doktor in wien. Mitteilungen der Ärztekammer für Wien 2015, 20–25.

Reiter-Zatloukal, Weisser Kittel, gelber Stern. Die Entrechtung und Vertreibung österreichischer Ärzte unter der NS-Herrschaft, in: Ärzte Woche, 29.10.2015, 11–12.

Sauer/Reiter-Zatloukal, Entrechtet – vertrieben – ermordet. Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945, in: doktor in wien. Mitteilungen der Ärztekammer für Wien 2015, 20–25.

Sauer, Beiträge zu: Clementine Bern, geb. Bloch, Marianne Beth, geb. von Weisl, Hertha Breuer, Gertrud Feigl, geb. Deutsch, Elise Fell, Friederike Fleischer, geb. Mann, Martha Friedländer, in USA verehelichte Garelik, Lisbeth Gombrich, Stella Gottwald-Tritsch, geb. Fröhlich, Susanne Granitsch-Konirsch, geb. Granitsch, Grete Grau, verehelichte Fischer, Anna Halfen, Renée Kiwe, geb. Beck, Ilse Knapitsch, geb. Jaksche, Clarisse Kohn, Alice Libitzky, Sulamith Mehler, geb. Lewin, Ilse Ominger, geb. Tauszig, Julie Riesenfeld, geb. Adler, Edith Willig, in: Korotin (Hrsg), biografiA. Lexikon österreichischer Frauen, Wien/Köln/Weimar 2015.

Schmetterer, Die Gesetzgebung im österreichischen Ständestaat 1934–1938, in: Adlgasser/Malíská/Rumpler/Velek (Hrsg), Hohes Haus! 150 Jahre moderner Parlamentarismus in Österreich, Böhmen, der Tschechoslowakei und der Republik Tschechien im mitteleuropäischen Kontext, Wien 2015, 281–304.

Thomas Olechowski/Tamara Ehs/Kamila Staudigl-Ciechowicz

Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1918 – 1938

Vienna University Press



Schmetterer, Die Kompetenz zur Regelung des Militärstrafverfahrens in Österreich(-Ungarn), in: Journal on European History of Law 6, 2015/2, 7–12.

Schneider/Simon, Vorbemerkung, in: Schneider/Simon (Hrsg), Verfassung und Völkerrecht in der Verfassungsgeschichte: Interdependenzen zwischen internationaler Ordnung und Verfassungsordnung. Tagung der Vereinigung für Verfassungsgeschichte in Wien vom 24. bis 26. Februar 2014 (= Beihefte zu "Der Staat", 23), Berlin 2015, 7–9.

Simon, Die Bedeutung der "Statuten" in der europäischen Gesetzgebungsgeschichte. Eine Skizze in: Zbornik radova Pravnog fakulteta u Splitu (Hrsg), Splitski Statut IZ 1312. Godine: Povijest i Pravo, Split 2015, 31–40.

Simon, Zur Stellung der Länder in der österreichischen und deutschen Staatsrechtslehre von 1867/71 bis 1918, in: Schennach (Hrsg), Rechtshistorische Aspekte des österreichischen Föderalismus. Beiträge zur Tagung an der Universität Innsbruck am 28. und 29. November 2013, Wien 2015, 63–84.

Spitra, Das Museum als Bühne der Zerstörung, in: Die Presse, 12./13.9.2015, 30–31.

Staudigl-Ciechowicz, Zwischen Aufbegehren und Unterwerfung. Politik und Hochschulrecht 1848–1945, in: Ash/Ehmer (Hrsg), Universität – Politik – Gesellschaft – Wirtschaft (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, 2), Göttingen 2015, 429–460.

Staudigl-Ciechowicz, Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1933–1945, in: Fröschl/Müller/Olechowski/Schmidt-Lauber (Hrsg), Reflexive Innensichten aus der Universität. Disziplinengeschichte zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, 4), Göttingen 2015, 595–604.

Staudigl-Ciechowicz, "Hier ist der reinste Hexenkessel!" Rudolf von Ficker und das Wiener Musikwissenschaftliche Seminar, in: Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv 34, 2015, 101–123.

Staudigl-Ciechowicz, Vom ius pontificium zum Europarecht, in: jus-alumni Magazin 2015/1, 10–11.

Vec, gemeinsam mit Hippler, Peace as a Polemic Concept. Writing the History of Peace in Nineteenth Century Europe, in: Hippler/Vec (Hrsg), Paradoxes of Peace in 19th Century Europe, Oxford 2015, 3–16.

Vec, From Invisible Peace to the Legitimation of War. Paradoxes of a Concept in 19th Century International Law Doctrine, in: Hippler/Vec (Hrsg), Paradoxes of Peace in 19th Century Europe, Oxford 2015, 19–36.

Vec, Kulturgeschichte als implizite Praxis der Rechtsgeschichte. Selbstwahrnehmungen, Bekenntnisse, Vorbehalte, in: ZNR 36, 2014, 261–287.

Vec, 普世主义和排他主义: 欧洲国际法学的歧视性之程度有深?[Universalismus und Exklusion. Wie diskriminierend war die Wissenschaft des europäischen Völkerrechts?], in: 中华法系 [Zhong Hua Fa Xi/Der chinesische Rechtskreis, Zeitschrift des Instituts für Rechtsgeschichte an der CUPL] 5, 2014, 251–275.

Vec, Staatliche Aufgaben und private Akteure in der Rechtsgeschichte. Methodischer Etatismus als historiografisches Problem, in: Fuchs/Merli/Pöschl/Sturn/Wiederin/Wimmer (Hrsg), Staatliche Aufgaben, private Akteure 1: Erscheinungsformen und Effekte, Wien 2015, 1–38.

Vec, Von Schlaghosen und Fußnoten. Avantgarde gibt es in der Mode und den Wissenschaften. Häufig entscheiden unvorhersehbare Details, ob sich ein Trend durchsetzt, in: Junge Akademie Magazin 20, 2015, 18-19.

Vec, On bell-bottoms and footnotes. One can find the avant-garde in both fashion and academia. Whether or not something becomes a trend is often determined by unforeseeable details, in: Junge Akademie Magazin, English Edition 20, 2015, 18–19.

Vec, L'ambassade dans la science du droit des gens, 1750–1830, in: Andretta/Péquignot (Hrsg), De L'ambassadeur. Les écrits relatifs à l'ambassadeur et à l'art de négocier du Moyen Âge au debut du XIXe siècle (= Collection de l'École Française de Rome, 504), Rom 2015, 487–522.

Vec, Späße mit Modelabels: Markenrechte und Parodien, in: FAZ, 14.1.2015, N3.

Vec, Gerechtigkeit hat Vorrang. Rechtsphilosophie mit den stärkeren Bataillonen: Warum, Geltung' nicht zur Bewältigung deformierter Rechtsstaatlichkeit taugt, in: FAZ, 7.10.2015, N3.

Wendehorst, Einleitung: Altes Reich, Alte Reiche und der imperial turn in der Geschichtswissenschaft, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 17–58.

Wendehorst, Johann Jacob Moser: Der Reichspublizist als Völkerrechtler, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 303–324.





Periodische Herausgabetätigkeiten Mehrere Institutsangehörige sind an Herausgabe und Redaktion internationaler Periodika, Reihen und Großprojekte beteiligt.

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs

Neschwara: Mitherausgeber Olechowski: Hauptherausgeber Ortlieb: Mitherausgeberin Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin Schmetterer: Chefredakteur

bibliothek altes Reich

Wendehorst: Mitherausgeber

Czasopismo Prawno-Historyczne

Kohl: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

Enzyklopädie der Neuzeit

Brauneder: Co-Fachherausgeber "Recht und Verfassung" Teilherausgeber "Gesetz, Verfassung"

Fundamina – Journal of Legal History

Brauneder: Member of Editorial Board

Fundamenta Juridica

Vec: Mitherausgeber

Jewish Culture and History

Wendehorst: Mitglied des Editorial Advisory Board

Jogtörténeti szemle

Brauneder: Mitglied im Redaktionskollegium

Journal Juristische Zeitgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Journal on European History of Law

Neschwara: Member of Editorial Staff

Lex localis – Journal of Local Self-Government

Brauneder: Member of Editorial Board

Krakowskie Studia z Historii Państwa i Prawa

Olechowski: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

KritV Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtspre-

chung

Vec: Mitherausgeber

Právněhistorické studie

Olechowski: Mitglied im Redaktionskollegium

Rechtshistorische Reihe

Brauneder: Mitherausgeber Simon: Mitherausgeber Rechts- und Sozialwissenschaftliche Reihe

Brauneder: Herausgeber

Studien zur Geschichte des Völkerrechts

Vec: Mitherausgeber

Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber



Rezensionen

Neschwara, Rezension von Brauneder (Hrsg), Landrechtsentwurf für Österreich unter der Enns 1526, (= Rechtshistorische Reihe, 452), Frankfurt a. M. 2014, in: ZIER 2015 [http://www.koeblergerhard.de/ ZIER-HP/ZIER-HP-05-2015/LandrechtsentwurffuerOesterreichunterderEnns1526-Neschwara.htm]

Neschwara, Rezension von Strejcek (Hrsg), Erlerntes Recht. Zur Ausbildung von Juristinnen und Juristen an der Wiener Universität 1365-2015, Wien 2014, in: ZIER 2015 [http://www.koeblergerhard.de/ZIER-HP/ZIER-HP-05-2015/ErlerntesRecht-Neschwara.htm]

Olechowski, Rezension von Stolleis, Öffentliches Recht in Deutschland. Eine Einführung in seine Geschichte, München 2014, in: Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte 37, 2015, 156–157.

Schmetterer, Rezension von Aichelburg, Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este 1863–1914. Notizen zu einem ungewöhnlichen Tagebuch eines außersgewöhnlichen Lebens 3, Wien 2014, in: ZIER 5, 2015.

Schmetterer, Rezension von Muß, Präsident und Ersatzmonarch. Die Erfindung des Präsidenten als Ersatzmonarch in der amerikanischen Verfassungsdebatte und Verfassungspraxis, München 2013, in: JoJZG 2, 2015, 76.

Schmetterer, Rezension von Heindl, Josephinische Mandarine. Bürokratie und Beamte in Österreich 2: 1848–1914, Wien 2013, in: JoJZG 2, 2015, 75-76.

Simon, Rezension von Keiser, Vertragszwang und Vertragsfreiheit im Recht der Arbeit von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne. Frankfurt a. M. 2013, in: ZNR 37, 2015, 161-163.

Vec, Rezension von Daniel Defoe, Libertalia. Die utopische Piratenrepublik, Deutsche Erstausgabe (übersetzt von David Meienreis und Arne Braun), Berlin 2015, 238 Seiten, in: FAZ, 28.7.2015, 10.

Vec, Rezension von Sandkühler, Adolf H. Lebensweg eines Diktators. München 2015, 352 Seiten, in: FAZ, 25.11.2015, 10.

Übersetzungen

Wendehorst, Fikret Adanir, Ayan – Zur Formierung quasi-autonomer Kräfte in den osmanischen Balkanprovinzen der Frühen Neuzeit, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 167–194.

Wendehorst, Tulay Artan, Die institutionelle Trennung der Haushalte von Großwesir und Sultan: Der neue Gesellschaftsvertrag des 18. Jahrhunderts in historischer Perspektive, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), München – Berlin 2015, 121–141.

Wendehorst, Torbjörn Eng, Eine Definition Schwedens in der Frühen Neuzeit: Königliche Herrschaftstitel, Wappen und Politische Konzepte als Ausdruck schwedischer Suprematie, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 457-467.

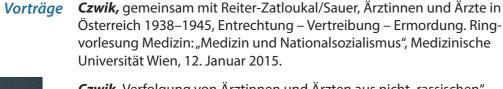
Wendehorst, Karl Härter, Das zusammengesetzte Reichssystem als Verfassungsordnung und mehrschichtiges Rechtssystem, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 327–347.

Wendehorst, Olga Khavanova, Eine universitäre Lehrveranstaltung als universales Instrument: Joseph von Sonnenfels und die administrative Elite der Habsburgermonarchie, in: Wendehorst (Hrsg), Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation: Institutionen, Personal und Techniken (= bibliothek altes Reich, 5), Berlin 2015, 103-119.

Gutachten Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Institutsangehörigen gehört auch die Mitwirkung als Gutachter an akademischen Qualifikationsverfahren, an Projekt-, Stipendien- und Preisausschreibungen oder im Rahmen der Tätigkeit als "Peers" etc. Im Berichtszeitraum waren Institutsangehörige (Kohl, Neschwara, Olechowski, Reiter-Zatloukal, Simon, Vec, Wendehorst) auf diesem Gebiet tätig. Details dazu können im Sinne der dabei jeweils bestehenden Verschwiegenheitspflicht nicht veröffentlicht werden.







Czwik, Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten aus nicht "rassischen" Gründen. Konferenz: "NS-Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten", Wien, 18. November 2015.

Kohl, Richter in der Habsburgermonarchie. Ausbildung und Richterbild. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 16. April 2015.

Kohl, English constitutional law in Austrian popular legal literature. 66th Conference of the "International Commission for the History of Parliamentary and Representative Institutions", London, 2. Juli 2015.

Kohl, Populäre Rechtsliteratur als Forschungsgegenstand und als Erkenntnisquelle. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 8. Oktober 2015.

Kohl, Österreichs Staatsgerichtshöfe 1867–1919. Ministerverantwortlichkeit und Staatsgerichtsbarkeit in Österreich 1867–1919. Internationale wissenschaftliche Tagung: "Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart", PPKE Pázmány Péter Katholische Universität, Fakultät für Rechts- und Staatswissenschaft, Budapest, 13. November 2015.

Krempl, Die Rezeption der nationalsozialistischen Arbeitsplatzwechselverordnung in der Zweiten Republik Österreich. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 6. Juni 2015.

Neschwara, Die Pragmatische Sanktion von 1713. Begleitend zur Ausstellung: "Färbersohn, Diplomat, Hofkanzler" – Reichsgraf Johann Friedrich Adam von Seilern 1645/46–1715, Heimatbund Ladenburg in Verbindung mit Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis, Ladenburg, 2. April 2015.

Neschwara, Der österreichische Verfassungsgerichtshof als Staatsgerichtshof nach 1920. Tagung: "Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart", PPKE Pázmány Péter Katholische Universität, Fakultät für Rechts- und Staatswissenschaft, Budapest, 13. November 2015.

Neschwara, Zum Jubiläum der Alma mater Rudolfina. RFS-Symposium: "650 Jahre Studieren in Wien", Juridicum Wien, 28. November 2015.

Neschwara, Die Oberste Justizstelle. Interdisziplinäre Tagung: "Gerichtsvielfalt in Wien", Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der ÖAW in Verbindung mit der KRGÖ an der Universität Wien, 11. Dezember 2015.

Olechowski, Österreichische Verwaltungs- und Justizreformen zur Zeit des Wiener Kongresses. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: "Die Bedeutung des Wiener Kongresses für die Rechts- und Verwaltungsentwicklung", Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft, Bundeskanzleramt Wien, 24. Juni 2015.

Olechowski, Hans Kelsen und die Entstehung der Tschechoslowakei. Tagung: "Hans Kelsen – eine inspirierende Persönlichkeit für Rechtslehre, Philosophie, Politik und Internationale Beziehungen", Univerzita Karlova Praha, Prag, 8. Oktober 2015.

Olechowski, Richterliche Unabhängigkeit im Wandel der Zeit. Vortrag im Rahmen des gemeinsamen Treffens der Arbeitskreise "Verfassungsrecht, richterliche Unabhängigkeit und Dienstrecht" und "Gerichtsvorsteherlnnen" der Österreichischen Richtervereinigung, Bezirksgericht Baden, 23. November 2015.

Olechowski, Verwaltungsgerichte, Verwaltungstribunale und Verwaltungssenate. Interdisziplinäre Tagung: Gerichtsvielfalt in Wien, Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 12. Dezember 2015.

Reiter-Zatloukal, Ärztinnen und Ärzte in Österreich 1938–1945, Entrechtung – Vertreibung – Ermordung. Ringvorlesung Medizin: "Medizin und Nationalsozialismus", Medizinische Universität Wien, 12. Januar

Reiter-Zatloukal, Die Flucht österreichischer Nationalsozialisten ins Deutsche Reich 1933–1938 und die Rechtsfolgen. Konferenz: "Geschichte entdecken – erforschen – vermitteln. Eine Tagung für Eva Schöck-Quinteros", Bremen, 14. Februar 2015.

Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Sauer, "...vom heimischen Faschismus wollen wir uns allerlei gefallen lassen ...". Anwaltschaft und Ärzteschaft 1933–1938. Konferenz: "Antisemitismus in Österreich 1933–1938", Wien, 25. März 2015.

Reiter-Zatloukal, Nazi-persecuted Physicians 1938–1945. Tagung des CMATH, MedUni Wien, Josephinum, DÖW, NHM: "Austrian Physicians and National Socialism. Historical Facts, Post-War Legacy and Implications for Today, Wien, 16. April 2015.

Reiter-Zatloukal, Der österreichische Bundesgerichtshof 1934–1938. Internationale Tagung: "Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart", PPKE Pázmány Péter Katholische Universität, Fakultät für Rechts- und Staatswissenschaft, Budapest, 13. November 2015.

Reiter-Zatloukal, Geschichtliche Entwicklung des Versammlungsrechts in Österreich. Fortbildungsprogramm 2015 des Bundesministeriums für Justiz: Curriculum Justizgeschichte, Wien, 4. Dezember 2015.

Reiter-Zatloukal, Die (Un)Abhängigkeit der Richter 1933–1945. Interdisziplinäre Tagung: Gerichtsvielfalt in Wien. Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, Wien, 12. Dezember 2015.

Reiter-Zatloukal, Die Entrechtung der österreichischen Ärztinnen und Ärzte. Konferenz: "NS-Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten", Wien, 18. November 2015.

Sauer, gemeinsam mit Reiter-Zatloukal/Czwik, Ärztinnen und Ärzte in Österreich 1938–1945, Entrechtung – Vertreibung – Ermordung. Ringvorlesung Medizin: "Medizin und Nationalsozialismus", Medizinische Universität Wien, 12. Januar 2015.





Sauer, gemeinsam mit Reiter-Zatloukal, "...vom heimischen Faschismus wollen wir uns allerlei gefallen lassen ...". Anwaltschaft und Ärzteschaft 1933–1938. Konferenz: "Antisemitismus in Österreich 1933–1938", Wien, 25. März 2015.

Sauer, gemeinsam mit Reiter-Zatloukal, Nazi-persecuted Physicians 1938–1945. Tagung des CMATH, MedUni Wien, Josephinum, DÖW, NHM: "Austrian Physicians and National Socialism. Historical Facts, Post-War Legacy and Implications for Today", Wien, 16. April 2015.

Sauer, Medical Doctors in Austria 1938–1945. Deprivation of Rights, Expulsion, Murder. Konferenz der IALMH, Wien, 13. Juli 2015.

Sauer, "Rassisch" verfolgte Ärztinnen und Ärzte. Konferenz: "NS-Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten", Wien, 18. November 2015.

Schmetterer, Cicero und Römisches Recht. Seminar der Arbeitsgemeinschaft der oberösterreichischen Lateinlehrer, Wels, 14. Jänner 2015.

Schmetterer, Sommerschule österreichisches Recht, Laibach, 30. August bis 4. September 2015.

Schmetterer, Das kaiserlich österreichische Familienstatut von 1839. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum, Wien, 8. Oktober 2015.

Schmetterer, Kaiser Franz Joseph und seine Minister, Ringvorlesung "Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum", Wien, 12. November 2015.

Schmetterer, Das ABGB 1812 – ist es "veraltet" oder zeitlos? Vortrag: Klub Logischer Denker, Wien, 2. Dezember 2015.

Schmetterer, Das Obersthofmarschallamt. Interdisziplinäre Tagung: Gerichtsvielfalt in Wien, Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 11. Dezember 2015.

Schneider, Richterinnen in Österreich. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum, Wien, 15. Jänner 2015.

Schneider, Offener Antisemitismus in der Justiz zwischen Juliabkommen 1936 und "Anschluss" 1938. Konferenz: "Antisemitismus in Österreich 1933–1938", Wien, 26. März 2015.

Simon, Die Familie in den politischen und sozialen Ordnungskonzeptionen Alteuropas. 3. Jahrestagung des Forums asiatisch-europäischer Rechtsgeschichte, Chenchi Universität, Taipei/Taiwan, 17. und 18.März 2015.

Simon, Zwei Muster des Rechtstransfers auf dem Balkan im 19. Jahrhundert. Zwischen "nationaler Wiedergeburt" und imperialer "Modernisierung". Rezeption und Transfer von Recht. International Forum for Fundamental Legal Studies, veranstaltet von der National Taiwan University, Taiwan, 21. März 2015.



Simon, Normsetzung und Institutionenbildung als Medium der Staatswerdung. Die Theresianisch-Josephinischen Reformen. 7. Sommerakademie des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich": "Juden im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation als multinationalem, multilingualem und multireligiösem Imperium", Fulda, 17. August 2015.

Simon, Normen und Normsetzung in der Frühen Neuzeit. 7. Sommerakademie des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich": "Juden im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation als multinationalem, multilingualem und multireligiösem Imperium", Rauischholzhausen, 18. August 2015.

Simon, Historisches Staatsrecht in Deutschland. Oder: Warum gibt es im Deutschen Bund kein "Historisches Staatsrecht"? Internationale Konferenz zum historischen Staatsrecht Böhmens, Senatsaal des Tschechischen Parlaments, Prag, 27. Oktober 2015.

Simon, Die Theresianisch-Josephinischen Reformen des 18. Jahrhunderts. Ziele und politische Motive. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorischer Forschungen am Juridicum, Wien, 17. Dezember 2015.

Spitra, Die revolutionäre Wurzel des Kulturgüterschutzes – Narrative zur territorialen Bindung des kulturellen Erbes. Veranstaltungsreihe WRG²¹: Vorträge im Rahmen der Wiener Rechtsgeschichtlichen Gesellschaft, Wien, 15. Dezember 2015.

Staudigl-Ciechowicz, Hochschulrechtliche Rahmenbedingungen 1933–1938. Konferenz: "Antisemitismus in Österreich 1933–1938", Wien, 25. März 2015.

Staudigl-Chiechowicz, Die Disziplinargerichtsbarkeit an der Universität Wien 1848–1938. Tagung: Gerichtsvielfalt in Wien, Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 12. Dezember 2015.

Vec, Prinzipien internationaler Ordnung. Die Wissenschaft des europäischen Völkerrechts. Freitagskolloquium, Universität Bielefeld, 23. Januar 2015

Vec, The Role of History in the Research on Public International Law. Séminaire d'appui: ProDoc Fondements du droit européen, Université de Fribourg, 9. Februar 2015.

Vec, The 'Family of Nations'. A rhetoric figure and its ideology. Symposion: The 3rd annual symposium of the Asia-Europa legal history Forum: Familien und Gemeinwesen (家庭與共同體), Juristische Fakultät der Chengchi Universität, Taipei/Taiwan, 17. und 18. März 2015.

Vec, Normcore: Recht und soziale Regeln der Mode. National Chung Cheng University, Chiayi/Taiwan, 18. März 2015.

Vec, Begriffsgeschichte und Wissenschaftsgeschichte des neuzeitlichen Völkerrechts. Tagung: 2015 NTU International Forum for Fundamental Legal Studies: Rezeption und Transfer von Recht – Aspekte der Rechtsgeschichte, National Taiwan University College of Law, Taipeh/Taiwan, 21. März 2015.

Vec, Kriegsräson über Völkerrecht? Entstehung, Auslegung und Reform des Giftverbots in Artikel 23 lit.a HLKO. Tagung: 100 Jahre Giftgaskrieg: Forschung, Einsatz, Folgen chemischer Massenvernichtungswaffen. Internationale Konferenz und Gedenkveranstaltung des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft und des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte Harnack-Haus Berlin-Dahlem, Berlin, 21. und 22. April 2015.

Vec, Perfide Mittel und unnötige Leiden. Prinzipien im Kriegsvölkerrecht: Der Streit um den Gaskrieg bei Ypern 1915 und die Verbote von 1868, 1899 und 1907. Tagung: "Principles of Law", Legal History and Theory Department of Pan-European University (Faculty of Law), Bratislava, 14. Mai 2015.

Vec, Wie viel Öffentlichkeit braucht das Strafverfahren und wie viel Öffentlichkeit hält es aus? Moderation: Podiumsdiskussion auf der 36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer, Universität Augsburg, 17. Mai 2015.

Vec, Neutrality as an Institute of International Law: Semantics, Assessments of Value, Shifts in Focus. Kommentar: Lecture von Maartje Abbenhuis (University of Auckland), "Europe's balance and the age of neutrals, 1815–1914", Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung und dem Forschungsschwerpunkt Historisch-Kulturwissenschaftliche Europawissenschaften, Wien, 21. Mai 2015.

Vec, Verrechtlichung und Rechtsvermeidung: Der Wiener Kongress und das europäische Völkerrecht des 19. Jahrhunderts. Tagung: Der Wiener Kongress 1814/15. Bilanz und Perspektiven, Deutsches Historisches Institut Paris in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum in Paris, Paris, 15. und 16. Juni 2015.

Vec, Kriegstechnik und Kriegsrecht vor und nach Ypern. Die Entstehung und der Streit um das Verbot chemischer Waffen, 1899–1925. Seminar: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung: "Krieg, kollektive Friedenssicherung, humanitäre Intervention, Friedensmission: Zum Wandel internationaler Gewaltanwendung und ihrer Rechtfertigung", Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Politikwissenschaft, Frankfurt a. M., 22. Juni 2015.

Vec, Juridification and Legal Avoidance: The Congress of Vienna and 19th Century European Law of Nations. Tagung: The Congress of Vienna and the Transformation of International Law, Poppelsdorfer Schloss, Bonn, 2. bis 4. September 2015.

Vec, Something old, something new, something borrowed, something blue, and special codes in Finland's queue. Workshop: Speeding towards the Future: New Vehicles, Modernization and the Law in Finland 1830–1950, University of Turku, Katajanokan Kasino, Helsinki, 9. Oktober 2015.

Vec, Mythical Constitutionalism: Magna Charta's Anniversary and the Historical Argument. Tagung: Magna Carta 1215: parallels and influences. Limiting the Arbitrary Power of Government and the instituting the Liberties of a Man as a Process (800th Anniversary of the English Magna

Carta 1215), University of Ljubljana Faculty of Law in cooperation with UL Faculty of Arts, Department of History, Ljubljana, 22. Oktober 2015.

Vec, Mythical Positivism: Natural Law in 19th International Law Doctrine. Workshop: The Law of Nations and Natural Law 1625–1850. University of Lausanne – Amphipôle 210, 6. November 2015.

Vec, Dialektik der Sicherheit. Narrative zu Normierungen von Politik, Technik und Wirtschaft. Workshop: Sicherheitsakteure & Sicherheitseliten, SFB-Konzeptgruppe am Herder-Institut, Marburg, 28. November 2015.

Vec, Kriegstechnik und Kriegsrecht vor und nach Ypern. Die Entstehung und der Streit um das Verbot chemischer Waffen, 1899–1925. Seminar: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung: Krieg, kollektive Friedenssicherung, humanitäre Intervention, Friedensmission: Zum Wandel internationaler Gewaltanwendung und ihrer Rechtfertigung, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Politikwissenschaft, Frankfurt a. M., 14. Dezember 2015.

Wendehorst, Der Wiener Kongress als Wendepunkt in den internationalen Beziehungen und des Völkerrechts unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Länder der böhmischen Krone. Ringvorlesung an der Palacky-Univerzita Palackého v Olomouc/Palacký-Universität Olmütz, 6. Mai 2015.

Wendehorst, Postliminium – Heimkehrrecht – Right of Return. Dogmatische Überlegungen und historische Fallbeispiele. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen an der rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien, Wien, 28. Mai 2015.

Wendehorst, Die Geschichte des Heiligen Römischen Reichs als Völkerrechtsgeschichte. Die Frage religiöser Völkerrechtssubjektivität als Fallbeispiel. Jour Fixe des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a. M., 29. Juni 2015.

Wendehorst, The Congress of Vienna as a Turning Point in International Relations and International Law. Sommerkurs für Deutsche Sprache und Österreichische Landeskunde der Diplomatischen Akademie Wien, Wien, 25. August 2015.

Wendehorst, Das Reichskammergericht im Völkerrecht. Wissenschaftliche Tagung: Speyer als Zentralort des Reiches im 16. Jahrhundert: Politik und Justiz zwischen Reich und Territorium, veranstaltet von der Stadt Speyer und der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung, Speyer, 15. Oktober 2015.

Wendehorst, Der Imperial Turn in der Geschichtswissenschaft. Internationale Tagung: "Post Empire. Habsburg-Zentraleuropa und die Genealogien der Gegenwart", veranstaltet vom Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 21. Oktober 2015.

Wendehorst, Prä-imperiale europäische (und deutsche) Momente. Eine kritische Bestandsaufnahme unbeabsichtigter Imperienbildung in der Gegenwart, Statement. Internationale Tagung: Post Empire.





Habsburg-Zentraleuropa und die Genealogien der Gegenwart, Podiumsdikussion "Empire Heute" im Rahmen der Tagung, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 22. Oktober 2015.

Wendehorst, Die Geschichte des Heiligen Römischen Reichs als Völkerrechtsgeschichte. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen an der rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien, Wien, 5. November 2015.

Wendehorst, Zentrale Fragen in kleinem Maßstab? Der Umfang der jüdischen Geschichte Fuldas als historiographische Herausforderung. Einführungsvortrag auf den Workshop: Geschichte der Juden in Fulda in der Frühen Neuzeit: Grundlagen, Kontexte und Perspektiven, veranstaltet von der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Universität Wien und dem Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) der Kunstuniversität Linz, Fulda, 17. November 2015.

Wendehorst, Jenseits "Der Schrift"? Anmerkungen zum Hebraismus in der katholischen Wissenskultur der Frühen Neuzeit. Workshop: Geschichte der Juden in Fulda in der Frühen Neuzeit: Grundlagen, Kontexte und Perspektiven, veranstaltet von der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Universität Wien und dem Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) der Kunstuniversität Linz, Fulda, 17. November 2015.

Wendehorst, Statement. Sites of International Memory: Methods of Memory. Workshop: Laureate Research Program in International History of the University of Sydney/University of Vienna, 2015, 12. Dezember 2015.



Sonstige Aktivitäten



Kalwoda, Mitarbeit an der Edition der Tagebücher von Graf Egbert Belcredi (1816–1894) nach Vorarbeiten von Antonín Okač; Kommission für Neuere Geschichte Österreichs (http://www.oesterreichischegeschichte.at/?page_id=168).

Neschwara, Moderation der Nachmittagssektion im Rahmen der Interdisziplinären Tagung "Gerichtsvielfalt in Wien". Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, Theatersaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 11. Dezember 2015.

Olechowski, Kurator, gemeinsam mit Meissel, Kurator der Ausstellung "Bedrohte Intelligenz", Von der Polarisierung und Einschüchterung zur Vertreibung und Vernichtung im NS-Regime, Wanderausstellung der Universität Wien aus Anlass des Jubiläumsjahres 2015. Orte: Hauptgebäude der Universität Wien, 17. März bis 5. April; Juridicum Wien 7. bis 26. April; Universitätszentrum Althanstraße 27. April bis 18. Mai; Campus der Universität Wien 19. Mai bis 27. Juni 2015.

Reiter-Zatloukal/Barbara Sauer, Vortragsausschnitte, in: Ö1/Journal-Panorama: Verfolgung von Ärzten im NS-Regime, Gestaltung: Astrid Plank, 24. November 2015.

Reiter-Zatloukal, Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Rahmen des "Rechtspanoramas": "40 Jahre Fristenlösung. Was ist damit gelöst?", 12. Oktober 2015.

Schmetterer, Eintragung als Rechtsanwalt bei der Rechtsanwaltskammer Wien, 12. Mai 2015.

Wendehorst, Lehrbeauftragter an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Wintersemester 2014/15: Übung – Quellen zur Geschichte des Völkerrechts in der Frühen Neuzeit.

Sommersemester 2015: Exkursion – Politik-, Rechts-, Sozial- und Kulturgeschichte des Heilbades in der Frühen Neuzeit.

Wendehorst, Moderation des Jour Fixe (drei Termine) zur "Rechts-, Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte der Juden in der Neuzeit": 6. November 2015, Universitätscampus Hanuschgasse 3/1/2: Prof. Dr. Yaacov Ariel, University of North Carolina at Chapel Hill, Jewish Fundamentalism

12. November 2015, Juridicum Wien:

Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit: die Aufladung der lokalen Ritualmordlegende des "Anderl von Rinn" im 17. Jahrhundert 10. Dezember 2015, Juridicum Wien:

Patrick Berendonk, M.A., Universität Duisburg-Essen, Justiz und Vorurteil. Die jüdische Minderheit vor landesherrlichen Gerichten im 18. Jahrhundert – Der Kurkölnische Hofrat.

Preise und Auszeichnungen 3. Juni 2015

Miloš Vec, Verleihung des "UNIVIE-Teaching Award" in der Kategorie "Erfolgreicher Studieneinstieg".

Der Lehrpreis honoriert herausragende Lehrleistungen sowie innovative Lehrkonzepte und macht Beispiele gelungener Lehre innerhalb der Universität sichtbar. Die PreisträgerInnen zum diesjährigen Lehrpreis gingen in einem mehrstufigen Verfahren unter Mitwirkung der Studierenden hervor.



1. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016

Stephan Wendehorst, "Senior Fellowship" des Internationalen Forschungszentrums (IFK) Wien der Kunstuniversitär Linz im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Imaginationen der Unordnung" für das Wintersemester 2015.

http://www.ifk.ac.at/index.php/fellowlist/items/184

Mitgliedschaften und Funktionen Czwik:

Verein Volksopernviertel 1938 (Vorstandsmitglied)

Kalwoda:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Kohl:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente (Treasurer, Mitglied des "Grant Selection Committee", Österreichischer "National Convener")

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Disziplinaranwalt / BMWF

Mitglied der Studienkonferenz/Doktoratsstudium

Neschwara:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

The European Society for History of Law (CZ)

Franz Dinghofer Institut für Erforschung und Lehre zur nationalen und internationalen Politik (wissenschaftlicher Beirat)

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (D)

Olechowski:

Österreichische Akademie der Wissenschaften (wirkliches Mitglied)

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Leitungskommission zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Vorstandsmitglied)

Vereinigung für Verfassungsgeschichte

Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts

Österreichische Gesellschaft für Kirchenrecht

Katholischer Akademikerverband der Erzdiözese Wien

Ortlieb:

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar (D), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Reiter-Zatloukal:

Wissenschaftlicher Beirat für die Neugestaltung der österreichischen Länderausstellung in Auschwitz-Birkenau (Mitglied)

Kuratorium der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (Austrian Research Center for Post-War Trials)

Versöhnungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungsund Rehabilitationsgesetz 2009 (betreffend die NS-Wehrmachtsdeserteure), Ersatzmitglied

Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungsund Rehabilitationsgesetz 2011 (betreffend die Opfer des Austrofaschismus), Ersatzmitglied

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift "juridikum. Zeitschrift für kritik\recht\gesellschaft"

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift "Momentum Quarterly"

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Geschichte. Recht. Öffentlichkeit. Gesellschaft zur Erforschung und Vermittlung österreichischer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Präsidentin)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Wiener Arbeitskreis Altgermanistik

Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien

Mitglied des Senats der Universität Wien

Sauer:

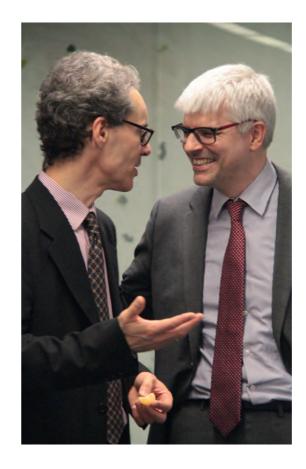
Arbeitsgruppe "Geschichte der Medizin" der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Verein Servitengasse 1938 (Vorstandsmitglied)

Verein Volksopernviertel 1938 (Vorstandsmitglied)

Schmetterer:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft



Schneider:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft Verein für Geschichte der Stadt Wien

Simon:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (Vorstandsvorsitzender)

Preußische Historische Kommission

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Rehabilitierungsbeirat des Bundesministerium für Justiz

Mitglied der Disziplinarkommission im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Staudigl-Ciechowicz:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Association of Young Legal Historians

Wiener Juristische Gesellschaft

European Society for Comparative Legal History

ESCLH Membership Committee

Vec:

Römerberggespräche e. V. (Vorsitzender)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Präsident)

Assoziiertes Mitglied des deutschen Exzellenzclusters 243/2 "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

45

Wendehorst:

Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts

Gesellschaft für Fränkische Landesgeschichte

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung

Jewish History and Culture (Mitglied des Editorial Board)

Jewish Law Association

Projektcluster Jüdisches Hl. Röm. Reich (Koordinator)

Societas Jablonoviana

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft



Internationales, Forschungskooperationen

Da sich die Rechtsgeschichte nicht nur mit dem positiven Recht eines konkreten Staates beschäftigt, wird sie (im Gegensatz zu anderen Rechtsfächern) wesensgemäß international betrieben. Dies bezeugen die Forschungs- und Publikationstätigkeiten der Institutsangehörigen, ihre Einbindung in internationale Großprojekte (Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte, Enzyklopädie der Neuzeit, Rechtshistorische Reihe) und internationale Vereinigungen (Vereinigung für Verfassungsgeschichte, International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions), die Organisation internationaler Veranstaltungen sowie die Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausland (Prag, Bratislava, Budapest, Györ, Peking, Shanghai, Gießen, Freiburg/Fribourg, CH, diverse Universitäten in Japan). Mit dem Projekt "Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert" ist das Institut – unter Beteiligung zahlreicher (Rechts)Historiker aus Serbien, Bosnien und Deutschland - an der universitären Forschungsplattform "Wiener Osteuropa-Studien" beteiligt. Mit dem Forschungsschwerpunkt Reichshofrat der Abteilung KRGÖ (siehe Seite 63) des Instituts sind ständige nationale und internationale Kooperationen verbunden, 2014 insbesondere mit dem Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv (Projekt Erschließung der Reichshofratsakten), der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Deutschland (Projekt Erschließung der Reichshofratsakten), den Universitäten Eichstätt/Deutschland und Graz (D-A-CH-Projekt Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II.) sowie der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung/Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit in Wetzlar/ Deutschland. Das Forschungsprojekt zu Hans Kelsen kooperiert eng mit dem Hans Kelsen-Institut in Wien sowie mit der Hans-Kelsen-Forschungsstelle in Freiburg im Breisgau.

Kooperationen bestehen auch, insbesondere projektbezogen (siehe https://drmed1938.univie.ac.at/kooperationspartner/), u.a. mit der Medizinischen Universität Wien, dem Institut für Geschichte der Medizin/Wien, dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW), der Akademie der Wissenschaften (ÖBL), der Israelitischen Kultusgemeinde sowie mit Yad Vashem, Forum Zeitgeschichte, Josephinum, Gedenkdienst, QWIEN (siehe https://drmed1938.univie.ac.at/kooperationspartner/) sowie mit der Österreichischen Richtervereinigung.

Dazu tritt der Umstand, dass das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte Anlaufstelle für Forscher aus aller Welt ist (neben nahezu allen Ländern Europas auch Südamerika, Ostasien, Australien). Für diese internationale Schlüsselstellung des Instituts ist neben dem Einsatz der Institutsangehörigen allerdings auch der Umstand verantwortlich, dass rechtsgeschichtliche Forschung nicht mehr an allen österreichischen Juristenfakultäten adäquat betrieben wird. In diesem Sinne leitete der Bundespressedienst rechtshistorische Anfragen aus dem Ausland an das hiesige Institut weiter. Mit allen hier angedeuteten Aktivitäten ist die Rechtsgeschichte schon heute Teil des

internationalen Profils und der internationalen Positionierung der Wiener Juristenfakultät.

Daneben ist das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte ein auch national erstrangiger Ansprechpartner für rechtshistorische Fragestellungen. Die dabei entfalteten Tätigkeiten reichen von der Beantwortung kleiner Anfragen von Privatpersonen, kommunalen Stellen oder Medien über Hilfestellungen für Einrichtungen auf Bundesebene bis zur Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen in Streitfällen mit historischen Bezügen. Dieses Arbeitsgebiet wird angesichts der anerkannten Stellung der Wiener Rechtsgeschichte sowie angesichts der Steigerungen in der Vergangenheit auch in Zukunft zunehmende Bedeutung erlangen.

Internationalität und Praxisbezug werden durch Archiv- und Bibliotheksbestände des Instituts verstärkt, die nicht nur eine Forschungsgrundlage für hiesige Wissenschaftler bilden, sondern – in Verbindung mit der hervorragenden Stellung Wiens als Archiv- und Bibliotheksstandort – auf längere Sicht weitere (nationale und internationale) Anziehungskraft versprechen.



Drittmittelprojekte Olechowski:

Kelsens Leben in Amerika (1940–1973) und die weltweite Verbreitung seiner Rechtslehre. Das 2011 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) begonnene Projekt wurde ab 15. Mai 2012 am Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte/Abteilung Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ, siehe Seite 63) durchgeführt. FWF-Projekt P 23747 (Gesamtsumme: € 157.218,50); mit den Projektmitteln waren im Berichtszeitraum ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und eine wissenschaftliche Mitarbeiterin auf Werkvertragsbasis für das Projekt beschäftigt.

Projektende: 1. Februar 2015.

Erschließung der Reichshofratsakten, Kooperationsprojekt mit dem Österreichischen Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen FA 345003 (Gesamtsumme voraussichtlich: ca. € 350.000,-); mit diesen Mitteln sind seit 1. April 2012 zwei freie Dienstnehmerinnen am Institut beschäftigt. Projektdauer: laufend.

Reiter-Zatloukal:

Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945. Entrechtung – Vertreibung - Ermordung (Gesamtsumme: ca. € 300.000,-). Gefördert von: Nationalfonds der Republik Österreich, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, Jewish Claims Conference/New York, Ärztekammer Wien – Vorarlberg – Tirol – Burgenland - Kärnten, Jewish Claims Conference, MA 7 im Wege des Vereins G.R.Ö., Landesregierungen von Niederösterreich – Oberösterreich – Vorarlberg - Salzburg - Burgenland. Aus den Projektmitteln wurden 2015 eine 17-stündige sowie eine 40-stündige prae doc-Mitarbeiterin angestellt. Projektdauer: 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2016.

Simon:

Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert. In Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main.

Projektdauer: Das Projekt wird 2016 mit der Herausgabe des Projektbandes abgeschlossen.

Wendehorst:

Juden im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation als multinationalem, multilingualem und multireligiösem Imperium – 7. Sommerakademie des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich" (siehe Seite 64) – Jüdische Geschichte als Geschichte von Zwischenräumen eines polyzentrischen politischen, rechtlichen und sozialen Systems, Veranstaltungsorte: Schwabach/Fulda/Rauischholzhausen, 8. bis 21. August 2015 (jährlich seit 2009) in Kooperation mit Georg Seiderer - Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Department Geschichte, Michael Silber - Hebräische Universität Jerusalem/Kardinal-Franz-König-Lehrstuhl für Österreichstudien, Stefan Ehrenpreis - Leopold-Franzens-Universität Innsbruck/Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Stephan Wendehorst - Justus-Liebig-Universität Gießen/Historisches Institut, Louise Hecht

 – Univerzita Palackého v Olomouc/Palacký-Universität Olmütz, Philosophische Fakultät, Thomas Lau – Universität Freiburg/Université de Fribourg, (eingeworbene Drittmittel pro Jahr ca. € 40.000,-). Gefördert durch: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Deutsch-Tschechischer Zukunftsfond, Gerda Henkel Stiftung, Stadt Wien.

Jüdische Betreffe des Reichshofrats – Pilotprojekt Fulda (Gesamtsumme 16.000,-). Gefördert durch den Magistrat der Stadt Fulda.

Projektdauer: 2014/2015.

Jüdische Betreffe des Reichshofrats – Fürth, in Kooperation mit Georg Seiderer – Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Department Geschichte und Stefan Ehrenpreis – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck/Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie (Gesamtsumme 22.000,-). Gefördert durch die Ilse und Dr. Alexander Mayer Stiftung Erlangen, die Stadt Fürth, den Bezirk Mittelfranken und das Jüdische Museum Franken.

Projektdauer: 1. September 2015 bis 30. Juni 2017.





Tagungsorganisation In Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und der Gesellschaft zur Erforschung und Vermittlung österreichischer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts - Geschichte.Recht.Öffentlichkeit - veranstaltete das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Ilse Reiter-Zatloukal) gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für historische Quellenstudien (Gertrude Enderle-Burcel) vom 23. bis 26. März 2015 die Konferenz "Antisemitismus in Österreich 1933-1938".



Moderatoren

Clemens Jabloner, Eva Blimlinger, Peter Huemer, Rubina Möhring, Sybille Steinbacher, Hubert Feichtlbauer, Herwig Hösele, Lilian Hofmeister-Gross, Paul Gulda, Susanne Janistyn-Novák, Miguel Herz-Kestranek, Ferdinand Lacina, Elisabeth Pittermann, Raoul Kneucker, Brigitte Bailer, Wilhelm Firbas, Manfred Wirtitsch, Edith Stumpf-Fischer, Marianne Enigl, Gabriele Aicher, Danielle Spera Clemens Jabloner

Vortragende

Stefan Schima, Ewald Wiederin, Peter Melichar, Andreas Weigl, Helmut Wohnout, Florian Wenninger, Margit Reiter, Hanno Scheuch, Gerhard Botz & Kurt Bauer, Angelika Königseder, Emmerich Talos, Alexandra Neubauer-Czettl, Rupert Klieber, Astrid Schweighofer, Christian Klösch, Gertrude Enderle-Burcel, Stefan Spevak, Ursula Schwarz, Erwin A. Schmidl, Anita Mayer-Hirzberger, Birgit Peter, Martina Cuba, Johanna Gehmacher, Matthias Marschik, Christian Stifter, Murray G. Hall, Christina Köstner-Pemsel, Konstantin Kaiser, Susanne Blumesberger, Stefan Eminger, Hanns Haas, Marie-Theres Arnbom, Ilse Reiter-Zatloukal & Barbara Sauer, Otmar Seemann, Kamila Staudigl-Ciechowicz, Linda Erker, Oliver Rathkolb, Herbert Posch, Klaus Taschwer, Johannes Koll, Tamara Ehs, Martin Urmann & Peter Goller, Natalia Aleksiun, Gerhard Baumgartner, Christian Klösch, Christoph Lind, Christoph Ebner, Gert Kerschbaumer, Dieter Binder, Niko Hofinger, Klaus Hagen, Christian Mertens, Christiane Rothländer, Gabriele Schneider, Georg Gaugusch, Waltraud Heindl, Doron Rabinovici.

Für das detaillierte Programm siehe: https://antisemitismus1933-1938.univie.ac.at/

Anlässlich der Errichtung der "Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs" (KRGÖ, siehe Seite 63) der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) fand am 27. März 2015 eine Präsentationsveranstaltung im Theatersaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden zwei Vorträge gehalten und zwei Publikationen präsentiert:

Thomas Olechowski, Die alte und die neue Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs

Gernot Kocher, Zum Gedenken an Werner Ogris

Herbert Kalb, Zeitschriftenpräsentation: Staudigl-Ciechowicz/Ehs/Olechowski (Hrsg), Zwischen Wien und Czernowitz. Rechts- und Staatswissenschaftliche Karrierewege um 1918, in: BRGÖ 2, 2014.

Herbert Posch, Buchpräsentation: Olechowski/Ehs/Staudigl-Ciechowicz (Hrsg), Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1918-1938 (= Schriften des Archivs der Universität Wien, 20), 2014.



Die Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ, siehe Seite 63) war gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs, den Wiener Vorlesungen sowie den Universitäten Innsbruck und Klagenfurt Mitorganisatorin der Tagung "Der Wiener Kongress 1814/15. Politische Kultur und internationale Politik", die vom 17. bis 20. Juni 2015 in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, zum Teil auch im ehemaligen Palais Metternich (nunmehr Botschaft der Republik Italien), in der ehemaligen Staatskanzlei (nunmehr Bundeskanzleramt) sowie im Rathaus stattfand.

Die 34 Vorträge widmeten sich den Netzwerken und Akteuren, den Verhandlungen von ihrer rechtlichen und politischen Seite, dem Wiener Kongress als Ort kultureller Produktion wie auch dem Nachleben des Kongresses in der Historiographie.

Aus rechtsgeschichtlicher Perspektive sind besonders die folgenden Vorträge hervorzuheben:

Volker Sellin, Legitimität und Restauration bei Talleyrand

Jonas Flöter, Sachsen auf dem Wiener Kongress – Kommunikationsstrukturen sächsischer Diplomatie

Wolfram Siemann, Der Wiener Kongress 1814/15: Restauration, Rekonstruktion oder imperiale Neuordnung Europas? Eine alte und wieder aktuelle Kontroverse Brian Vick, Negotiating Publics and Power Politics: Discourses and Practices of Secrecy and Publicity at the Congress of Vienna

Laurence Cole, The Idea of the Nation in International Politics: British Discourse on the Nation and the Question of the British-Austrian Relations

Michael Rowe, Napoleon's Defeat and the Celebration of European Monarchy Jaroslaw Czubaty, Tsar's dignitary as representative of the nation. How to conduct the diplomacy of the nation without the state?

Dag Michalsen, The Treaty of Kiel and the Scandinavic countries at the Congress of Vienna

Umberto Castagnino Berlinghieri, Balance of Power and Legitimacy at the Congress of Vienna: the Case Study of the Order of Malta

Oliver Schulz, Regeln oder Realpolitik? Interventionen an der europäischen Peripherie im frühen 19. Jahrhundert am Beispiel Griechenlands und Algiers

Robert Mark Spaulding, An Enduring Legacy: Vienna and the Central Commission for Navigation of the Rhine

Steffen Seybold, Sklavenhandel als prinzipiell abzuschaffendes Gewerbe. Die "Erklärung, die Abschaffung des Handels mit Negern aus Afrika betreffend

Patrick Swoboda, Pacta sunt servanda. Verträge um finanzielle Leistungen zwischen Großbritannien und Österreich in den Napoleonischen Kriegen und deren Rückzahlung



Die 7. Sommerakademie des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich" (JHRR, siehe Seite 64) fand vom 8. bis 21. August 2015 in Schwabach/Fulda/Rauischholzhausen statt.

Das Schwerpunktthema der Sommerakademie 2015 hieß "Juden im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation als multinationalem, multilingualem und multireligiösem Imperium".

Mit dem Versuch einer Verortung der Juden im Heiligen Römischen Reich als einem multikonfessionellen bzw. multireligiösen Gemeinwesen knüpfte die Sommerakademie an eine breit geführte Forschungsdiskussion an. Das von Konfrontation, Ausgleich und Transfer bestimmte Gegen-, Neben-. und Miteinander der christlichen Religionsparteien sowie die Rückwirkungen dieser in ihrer rechtlichen Ausgestaltung im europäischen Vergleich einzigartigen Gemengelage auf die Judenheit war Gegenstand zahlreicher von einem teils international, teils lokal zusammengesetzten Lehrköper bestrittenen Lehreinheiten. Neuland betrat die Sommerakademie mit der Frage nach den Juden im Heiligen Römischen Reich als einem multinationalen, multilingualen und multimemorialen Raum. Ungeachtet von Einzelstudien, z.B. zur Sprachverwendung in einzelnen Teilen des Reichs oder durch Angehörige der Habsburgerdynastie bewegte sich die Sommerakademie mit diesem Vorstoß an den frontiers of research. Nicht nur hinsichtlich der jüdischen Geschichte, sondern auch der Reichsgeschichte allgemein ist dieser Ansatz bislang nicht verfolgt worden.

Neben dem im Seminarstil und in Form von Exkursionen vermittelten Schwerpunktthema bot das Programm den Teilnehmern, die sich aus Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern der Fachrichtungen Recht, Geschichte, Germanistik und Jüdische Studien der beteiligten Universitäten (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Hebräische Universität Jerusalem, Justus-Liebig-Universität Gießen, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Palacký-Universität Olmütz, Universität Freiburg, CH, Universität Wien) und weiteren Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie der Columbia University, New York und dem Institut für europäische Geschichte, Mainz zusammensetzten, weitere Optionen. Dazu gehörten Einführungen in grundlegende Strukturen, theoretisch-methodische Zugänge und Fragen der Rechts-, der Reichs- und der jüdischen Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Handschriften- und Quellenkunden in deutscher Sprache und in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch und Judenspanisch), die jeweils auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau angeboten wurden.

Für die Zukunft wurde die Erweiterung des Programms der Sommerakademie um zwei historische Moot Courts ins Auge gefasst. Einer der moot courts soll sich am kaiserlichen Reichshofrat in Wien, dem wichtigsten Höchstgericht des Heiligen Römischen Reichs, der andere am Rabbinatsgericht in Prag, dem bedeutendsten jüdischen Gericht auf dem Boden des Reichs, orientieren. Mit dem Lehrformat Moot Court soll den Teilnehmen die Möglichkeit eröffnet werden, sich intensiv in konkrete Fälle einzuarbeiten. Den Anstoß zu dieser Neuorientierung lieferten die Ausführungen von Jay Berkovitz zum Rabbinatsgericht in Metz und von Edward Fram zum Rabbinatsgericht in Frankfurt am Main sowie die Präsentation jüdischer Betreffe des Reichshofrats aus Fürth.



Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Ilse Reiter-Zatloukal) veranstaltete gemeinsam mit dem Institut für Staats- und Verwaltungsrecht (Iris Eisenberger, Daniel Ennöckl) am 28. und 29. September 2015 die Konferenz "Zeitgeschichtsforschung im Spannungsfeld von Datenschutz- und Archivrecht".

Begrüßung und Eröffnung

Ilse Reiter-Zatloukal, Iris Eisenberger, Daniel Ennöckl (VeranstalterInnen) Paul Oberhammer (Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien)

Moderatoren

Franz Merli, Universität Graz/Universität Wien Ulrich Nachbauer, Vorarlberger Landesarchiv Rudolf Jeřábek, Österreichisches Staatsarchiv Bettina Perthold, Universität Wien Bertrand Perz, Universität Wien Clemens Jabloner, Universität Wien

Im Rahmen dieser Konferenz wurden folgende Vorträge gehalten:

Daniel Ennöckl, Universität Wien, Implikationen des Datenschutzrechts für die Zeitgeschichtsforschung

Andrea Jelinek, Datenschutzbehörde, Die Einbindung der Datenschutzbehörde in die Zeitgeschichtsforschung

Christina Hofmann, Kanzlei Eisenberger & Herzog gemeinsam mit Elisabeth Hödl, Watchdogs – The Data Company, Europäische Datenschutzgrundverordnung. Ein Blick auf die zukünftigen Datenschutzstandards Josef Pauser, Verfassungsgerichtshof, Zwischen Arcanum Imperii und Transparenz. Archivrechtliche Rahmenbedingungen der zeithistorischen Forschung

Heinrich Berg, Wiener Stadt- und Landesarchiv, Die Anwendung der Archivgesetze in der Praxis

Jakob Wührer, Wiener Stadt- und Landesarchiv, (Archiv)Recht und archivischer Arbeitsalltag: Gegenwärtige rechtliche Stolpersteine, Entwicklungstendenzen und Auswirkungen auf die Zeitgeschichtsforschung Jürgen Treffeisen, Landesarchiv Baden-Württemberg, Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zeitgeschichtsforschung in Deutschland nach den Archivgesetzen und deren Umsetzung in der archivischen Praxis Ronald Faber, Verfassungsdienst Bundeskanzleramt, Forschen zwischen Amtsverschwiegenheit und Auskunftspflicht

Martin Polaschek, Universität Graz, Rechtsfragen im Umgang mit Gerichtsakten als historische Ouelle

Franz Stefan Meissel, Universität Wien, Klio und das Recht der Namen – Namensanonymität und Schutz postmortaler Persönlichkeitsrechte in der historischen Forschung

Alfred Noll, Noll, Keider Rechtsanwalts GmBH, Mit und gegen das Recht: Rechtsfolgen historischer Forschung

Iris Eisenberger, Universität Wien, Ein "Recht auf Vergessenwerden"? Heidemarie Uhl, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Implikationen der rechtlichen Forschungsrahmenbedingungen für die Erinnerungskultur

Eva Blimlinger, Akademie der Bildenden Künste Wien, Archivnutzung in Österreich oder wie das Informelle zur Norm wird

Am 13. November 2015 fand an der Fakultät für Rechts- und Staatswissenschaft der Pázmány Péter Katholische Universität in Budapest die internationale wissenschaftliche Tagung "Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart" statt. (Veranstalter: Gerald Kohl, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte gemeinsam mit István Szabó, Pázmány Péter Katholische Universität/ Lehrstuhl für Rechtsgeschichte)

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

István Stipta/Károli Gáspár, Reformierte Universität Budapest, Die Staatsgerichtshofskonzeption von Ferenc Deák

Martin P. Schennach, Universität Innsbruck, Die Staatsgerichtsbarkeit in der österreichischen Staatsrechtslehre von 1867 bis 1918 Gerald Kohl, Universität Wien, Ministerverantwortlichkeit und Staatsge-

richtsbarkeit in Österreich 1867 bis 1919 Christian Neschwara, Universität Wien, Der österreichische Verfassungsgerichtshof als Staatsgerichtshof nach 1920

Piotr Czarny, Jagiellonen-Universität Krakau, Die Entwicklung der Staatsgerichtsbarkeit in Polen

Magdolna Szigeti, Pázmány Péter Katholische Universität, Budapest, Die Wahlgerichtsbarkeit in Ungarn nach 1848

István Szabó/Pázmány Péter Katholische Universität Budapest, Elemente der Staatsgerichtsbarkeit in der ungarischen Verfassungsentwicklung

Judith Balogh, Universität Debrecen, Das ungarische Kompetenzgericht 1907–1949

Ilse Reiter-Zatloukal, Universität Wien, Der österreichische Bundesgerichtshof 1934–1938

Markus Vašek, Wirtschaftsuniversität Wien, Der österreichische Verfassungsgerichtshof als Staatsgerichtshof nach 1945

Elemér Balogh, Universität Szeged, Staatsgerichtliche Elemente in der Praxis des ungarischen Verfassungsgerichtshofes

László Komáromi/Pázmány Péter Katholische Universität, Gerichtliche Kontrolle über die Volksabstimmungen

Zoltán Tibor Pállinger/Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest, Die geschichtliche Entwicklung des Schweizerischen Bundesgerichts



Das Institut für Rechts- und Verfassungeschichte (Konzept und Organisation: Stephan Wendehorst) veranstaltete gemeinsam mit dem Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit der Stadt Fulda am 17. und 18. November 2015 den Workshop "Geschichte der Juden in Fulda in der Frühen Neuzeit: Grundlagen, Kontexte und Perspektiven" in Fulda. Gegenstand des Workshops war die Geschichte der Fuldaer Juden in der Frühen Neuzeit.

Ziel des Workshops war es

a) geeignete theoretisch-methodische Zugänge zur Geschichte der Fuldaer Juden zur Diskussion zu stellen

b) einen Überblick über die relevanten archivalischen Quellengrundlagen zu gewinnen

c) die Ergebnisse eines im Rahmen eines drittmittelfinanzierten Pilotprojekts durchgeführten Recherchen zu präsentieren und

d) anhand von ausgewählten Fallstudien potentielle Forschungsfelder auszuloten.

Zum Auftakt stellte Stephan Wendehorst (Gießen/Wien) Überlegungen zum Umfang der jüdischen Geschichte Fuldas an, wobei der durch Kaiser und Reich bestimmte imperiale Kontext sowie die Einbettung in die transterritorialen jüdischen Lebenswelten betont wurden. Die Bedeutung der vielfach noch mangelhaft erschlossenen Familienarchive der Buchischen Ritterschaft für die Geschichte der Fuldaer Juden legte (Bad Nauheim) anhand der Geyso zu Mansbach dar. Rahel Blum (Frankfurt) und Gabriel Möller (Fulda) stellten die relevanten Bestände der Fürstabtei bzw. des Fürstbistums Fulda, die im Hessischen Staatsarchiv Marburg überliefert sind, vor. Thomas Heiler (Fulda) gewährte einen Einblick in die Bestände des Stadtarchivs Fulda. Einen ersten Überblick über die in den Central Archives for the History of the Jewish People in Jerusalem erhaltenen Akten zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Fulda vermittelten Rahel Blum (Frankfurt) und Edward Fram (Beer Sheva). Die im Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv überlieferten jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats stellte Ellen Franke (Berlin) vor, die relevante Überlieferung des Deutschen Ordens im Staatsarchiv Ludwigsburg Ulrich Hausmann (Mainz).

Die Bedeutung des Reichshofrats für die Stabilisierung der Lage der Juden im Heiligen Römischen Reich sowie deren Instrumentalisierung durch die kaiserliche Politik konnte André Griemert (Hanau) überzeugend in dem gemeinsam mit dem Fuldaer Geschichtsverein veranstalteten Abendvortrag, der dem Fuldaer Tumult von 1591 gewidmet war, nachweisen. Die Vertreibung der Fuldaer Juden wurde durch eine Entscheidung des Reichshofrats revidiert. Die Strafgelder, die die Fuldaer Bürger wegen ihres Eingriffs in den kaiserlichen Judenschutz zu entrichten hatten, flossen in den Ausbau der Michaelerkirche in Wien. Weitere Themen, die auf dem Workshop behandelt wurden, waren ein zwischen einem jüdischen Lotterieunternehmer und dem

Fuldaer Fürstbischof vor dem Reichshofrat ausgetragener Rechtsstreit, die Funktion der Juden im niederadeligen Haushalt, Fulda als Station rabbinischer Karrierewege, die Fuldaer Judenordnung von 1623, das Prozedere der jüdischen Vorsteherwahl von 1769 und die Auseinandersetzung um die Einführung säkularer Lehrgegenstände im jüdischen Unterricht im Gefolge der "Schulordnung für die jüdische Lehrschule in der hochfürstlichen Residenzstadt Fulda 1784".

Der Workshop zur Geschichte der Juden in Fulda in der Frühen Neuzeit stellte einen ersten Versuch da, durch die Einbeziehung transterritorialer Rahmenbedingungen jüdische Existenz, insbesondere der Rolle des kaiserlichen Reichshofrats in Wien, zu einem differenzierteren Verständnis der Geschiche der Juden im lokalen Raum zu gelangen. Im Rahmen des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich" sind weitere Workshops zur Geschichte der Juden in Fürth, Anhalt und Ostfriesland geplant.





Am 18. und 19. November 2015 fand an der Medizinischen Universität Wien die internationale wissenschaftliche Tagung "NS-Verfolgung von Ärzten und Ärztinnen" statt. (Veranstalter: Ärztekammer für Wien, Mitveranstalter: Medizinische Universität Wien, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte – Ilse Reiter-Zatloukal)

Begrüßung und Eröffnung

Thomas Szekeres (Präsident der Ärztekammer für Wien) Markus Müller (Rektor der Medizinischen Universität Wien) Paul Oberhammer (Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien)

Moderatoren

Maria Czwik, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Ilse Reiter-Zatloukal, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Barbara Sauer, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Hans-Peter Petutschnig, Ärztekammer Wien

Christiane Druml, Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt Wien

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

Rebecca Schwoch, Universität Hamburg, Ärzteschaft und Gesundheitswesen in Deutschland ab 1933

Berthold Konrath, Österreichisches Staatsarchiv, Wien, Die Entwicklung des Gesundheitswesens in Österreich: Kontinuitäten und Brüche 1938 Ilse Reiter-Zatloukal, Universität Wien, Die Entrechtung der Ärztinnen und Ärzte in Österreich unter der NS-Herrschaft

Barbara Sauer, Universität Wien , "Rassisch" verfolgte Ärztinnen und Ärzte

Maria Czwik, Universität Wien, Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten aus nicht "rassischen" Gründen

Christine Kanzler/Daniela Angetter, beide Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, Vom Arzt zum "Krankenbehandler". Das Gesundheitswesen der Israelitischen Kultusgemeinde Wien 1938–1945 Otmar Seemann, Zahnärztekammer Wien, Verfolgte Zahnärztinnen und Zahnärzte

Paul Weindling, Oxford Brookes University, Immigration österreichischer Ärztinnen und Ärzte nach Großbritannien

Katharina Kniefacz/Herbert Posch, beide Universität Wien, Vertreibung der Medizinstudierenden von der Universität Wien 1938

Michael Hubenstorf, MedUni Wien, Die "Säuberung" der Medizinischen Fakultät der Universität Wien

Niko Hofinger, Innsbruck, "Viele Grüße meiner alten Fakultätskollegen, sie sollen mir eine gute Erinnerung bewahren." Die "Säuberung" der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck 1938

Alois Kernbauer, Universitätsarchiv Graz, Die "Säuberung" der Medizinischen Fakultät der Universität Graz 1938

Renate Feikes, Wien, Immigration österreichischer Ärztinnen und Ärzte

in die USA

Rakefet Zalashik, Katz Center for Advanced Jewish Studies, University of Pennsylvania, Immigration österreichischer Ärztinnen und Ärzte nach Palästina/ Israel

Gerd Kaminski, Wien, Der chinesische Nationalheld Dr. Jakob Rosenfeld und die Emigration österreichischer Ärztinnen und Ärzte nach China Jérôme Segal, Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft Wien, Immigration österreichischer Ärztinnen und Ärzte in Frankreich Herwig Czech, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien, Nazifizierung und Entnazifizierung der österreichischen Ärzteschaft

Podiumsgespräch "Ärzteschaft und Gedenkkultur":

Haim Galon (Israelischer Zahnarzt, Tel Aviv) Franz Kainberger (Präsident der Gesellschaft der Ärzte, Wien

Christiane Druml (Vorsitzende der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt, Wien)

Elisabeth Brainin (Psychiaterin und Psychoanalytikerin, Wien)

Podiumsgespräch mit Angehörigen von Vertriebenen:

Liselotte Adler-Kastner, Großbritannien Susan Hauser, USA Ludwig Popper, Österreich Jacqueline Nestler, Österreich

Abschlussworte: Thomas Szekeres (Präsident der Ärztekammer für Wien)





Anlässlich des 60. Geburtstages von Univ.-Prof. Dr. Thomas Simon, Vorstand des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte, veranstaltete das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Miloš Vec) am 23. November 2015 das Symposium "Land, Policey, Verfassung".

Begrüßung

Paul Oberhammer (Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien)

Über Thomas Simon

Miloš Vec (stellvertretender Vorstand des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien)

Im Rahmen dieses Symposiums wurden folgende Vorträge gehalten:

Sima Avramović, Belgrad, The new approach to the first Serbian Constitution of 1835

Dietmar von der Pfordten, Göttingen, Transformationen des Begriffs ius naturale

Karl Härter, Frankfurt a. M., Gute Policey und Landessicherheit: Verrechtlichung, Versicherheitlichung und Konflikte im ländlichen Bereich Gerhard Luf, Wien, Die Begegnung von Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie im Bereich der Menschenrechte

Martin P. Schennach, Innsbruck, E pluribus unum? Länderverbindung und "Staat" in der österreichischen Staatsrechtlehre von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1848

Michael Stolleis, Frankfurt a. M., Über Reinheit





Am 11. und 12. Dezember 2015 veranstaltete die Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) in Verbindung mit der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ, siehe Seite 63) an der Universität Wien (Organisationsteam: Thomas Olechowski, Eva Ortlieb, Christoph Schmetterer) die interdisziplinäre Tagung "Gerichtsvielfalt in Wien", Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff.

Eröffnung

Brigitte Mazohl (Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – ÖAW) Eckart Ratz (Präsident des Obersten Gerichtshofs – OGH)

Moderatoren

Brigitte Mazohl, Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien Christian Neschwara, Universität Wien Eckart Ratz, Oberster Gerichtshof Wien Herbert Kalb, Johannes Kepler Universität Linz

Im Rahmen dieser Konferenz wurden folgende Vorträge gehalten:

Christian Neschwara, Die Oberste Justizstelle
Christoph Schmetterer, Das Obersthofmarschallamt
István Fazekas, Ungarische Kläger in Wien. Die Beteiligung der Ungarischen Hofkanzlei an der Gerichtsbarkeit im 16. bis 18. Jahrhundert
Petr Mata, Os principis und tribunal justitiae. Die Böhmische Hofkanzlei als Appellations- und Revisionsinstanz im 17. und 18. Jahrhundert
Eva Ortlieb, Der Reichshofrat als Institution der österreichischen Erbländer

Andrea Griesebner, Das Passauer und das Wiener Konsistorium: Ehegerichtsbarkeit im 17. und 18. Jahrhundert

Christoph Gnant, Die Gerichtsbarkeit der Universität Wien 1365–1783 Kamila Staudigl-Ciechowicz, Die Disziplinargerichtsbarkeit an der Universität Wien 1848–1938

Stefan Wedrac, Die Entwicklung der Handelsgerichtsbarkeit im 18. Jahrhundert

Martin Moll, Militärgerichtsbarkeit (ca. 1850–1945)

Ulrike Müßig, Tezners Schriften zur Verwaltungsrechtspflege in Österreich und ihre Impulse für den modernen Gerichtsbegriff

Thomas Olechowski, Verwaltungsgerichte, Verwaltungstribunale und Verwaltunssenate

Alfred Waldstätten, Die Gerichtsorganisation und die Organisation der Zivilgerichtsbarkeit seit 1848/50

Friedrich Forsthuber, Die Geschichte des Grauen Hauses und der Strafgerichtsbarkeit in Wien

Ilse Reiter-Zatloukal, (Un)Abhängigkeit der Richter 1933–1945 Paul Oberhammer, Wien als internationaler Schiedsort

Erich Kodek, Die Geschichte des Ehrengerichts- und Disziplinarverfah-

rens der Wirtschaftstreuhänder Michael Memmer, Die Standesgerichtsbarkeit der Ärzte

BESTÄNDE

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte bewahrt mehrere für die rechtshistorische Forschung wertvolle Sammlungen.

Vor allem zu nennen sind die Bestände des 1910 gegründeten "Instituts für angewandtes Recht", das unter der Leitung des Zivilprozessualisten Hans Sperl eine umfassende Sammlung und Dokumentation der Rechtspraxis begann und diese Tätigkeit bis in die Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts fortsetzte. Ein schon 1915 publiziertes Verzeichnis von 150 Druckseiten informierte über Umfang und Struktur der rasch gewachsenen Bestände, 1919 erschien ein Nachtrag von 42 Seiten. Nach wechselvollem Schicksal befindet sich diese Sammlung heute zum größten Teil in der Obhut des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte. Man findet hier von einem Versteigerungsprotokoll aus dem Jahr 1833 über Wechselproteste von 1867 bis zur Mobiliarexekutionsbewilligung von 1922 ein ganzes "Panoptikum des Rechtslebens" (Sperl in Allgemeine Gerichtszeitung 1911, 1), wobei auch ausländische Rechtspraxis, vom englischen Mietvertrag bis zur sowjetischen Trauungsbestätigung, Berücksichtigung fand. Diese Dokumentation soll in Zukunft durch richterliche Mustersammlungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt werden.

Interessierten Benützern stehen am Institut mehrere hier verwahrte Nachlässe bzw. Nachlassteile, insbesondere jene von Professor Heinrich Demelius und Professor Herbert Hofmeister, zur Verfügung.

Die "Demelius-Bibliothek", eine Widmung von Heinrich Demelius, umfasst rund 800 teils seltene Bände aus dessen ehemaliger Privatbibliothek, denen in den letzten Jahren Bücher aus dem Nachlass von Herbert Hofmeister sowie aus verschiedenen aufgelassenen Justiz- und Amtsbibliotheken angereiht wurden. Einschließlich dieser "Erweiterungen" enthält die durch einen Katalog erschlossene "Demelius-Bibliothek" nun weit mehr als 1000 Bände.

Einen für Institutsangehörige wie Gastforscher wertvollen Bestand bilden auch die Sammlungen von Sonderdrucken aus dem Besitz von Hans Lentze, Herbert Hofmeister, Rudolf Hoke, Werner Ogris und anderen. Hier finden sich tausende Separata, teils aus sonst in Österreich nicht greifbarer Literatur. An der Erschließung dieser Bestände wird laufend gearbeitet.

Zu den Schwerpunkten des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich" (JHRR, siehe Seite 64), der vergleichenden Imperiengeschichte, der Völkerrechtsgeschichte der Frühe Neuzeit und der Geschichte des Heilbades konnten ca. 3000 Bände erworben werden.

DIE ABTEILUNG KRGÖ

Seit 1864 bestanden an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) rechtshistorische Kommissionen, in denen Professoren der Universität Wien stets federführend tätig waren. Die 1995 gegründete "Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ)" wurde 2012 im Zuge einer allgemeinen Reorganisation der ÖAW aufgelöst; ihre Mitarbeiter und Projekte wurden an die Universität Wien übertragen, wo mit 9. Mai 2012 eine besondere Abteilung des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte, die "KRGÖ an der Universität Wien", unter Leitung des bisherigen Obmannes, Olechowski, eingerichtet wurde.

Seit 1864 bestehen an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) rechtshistorische Kommissionen, in denen Professoren der Universität Wien stets federführend tätig sind. 1995–2012 und wieder seit 2015 führt die "Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ)" der ÖAW verschiedene rechtshistorische Projekte durch und gibt seit 2011 auch eine eigene Zeitschrift, die "Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs (BRGÖ)" im Verlag der ÖAW heraus. Sie besteht aus vierzehn ehrenamtlich tätigen RechtshistorikerInnen aus Wien, Graz, Linz, Innsbruck und Salzburg; von Seiten des Instituts gehören ihr Neschwara, Olechowski und Reiter-Zatloukal an.

Bei allen ihren Tätigkeiten kooperiert die Kommission mit der "KRGÖ an der Universität Wien", einer besonderen Abteilung des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien unter Leitung des Kommissionsobmannes Thomas Olechowski.



Im Berichtszeitraum 2015 wurde das FWF-Projekt "Kelsens Leben in Amerika (1940–1973) und die weltweite Verbreitung seiner Rechtslehre" erfolgreich beendet (P 23747; siehe unter "Drittmittelprojekte") und wurden zwei Tagungen (mit-)veranstaltet (siehe unter "Tagungen").

Ein Forschungsschwerpunkt der KRGÖ betrifft den Reichshofrat des Heiligen Römischen Reiches. Die KRGÖ kooperiert hier mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in einem Langzeitprojekt, welches die Erschließung von zwei Beständen der Reichshofratsakten zum Gegenstand hat. Enge Kooperationen bestehen im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes naturgemäß mit dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv, wo die Akten des Reichshofrates gelagert sind, ferner mit den Universitäten Eichstätt und Graz sowie der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung/Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit in Wetzlar.

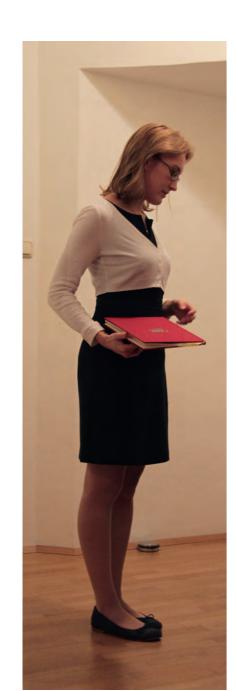
Die KRGÖ betreut die Edition von Rechtsquellen in der Reihe "Fontes Iuris", welche seit 1953 im Verlag Böhlau erscheint. 2015 konnten zwei Bände vorgelegt werden, und zwar:

Anita Hipfinger, Das Beispiel der Obrigkeit ist der Spiegel des Unterthanns. Instruktionen und andere normative Quellen zur Herrschaftsverwaltung auf den Liechtensteinischen Herrschaften Feldsberg und Wilfersdorf in Niederösterreich (1600–1815).

Alois Kernbauer, Stadtrecht – Stadtherrschaft – Staat. am Beispiel der Rechtsquellen Hartbergs. Die Integration der Stadt in den absolutistischen Staat.

63

Eine Publikation dieser Bände in den "Fontes Iuris" ist für 2016 geplant.



FORSCHUNGSCLUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH

Der Forschungscluster "Jüdisches Heiliges Römisches Reich (JHRR)" erforscht die Geschichte der Juden als Geschichte von Zwischen-räumen eines polyzentrischen politischen, rechtlichen und sozialen Systems.

Die jüdische Geschichte des 1806 untergegangenen Heiligen Römischen Reichs stellt die Forschung vor mindestens ebenso große Rätsel wie die Geschichte des Reichs selbst. Trotz zahlreicher Arbeiten zur Geschichte der jüdischen Lebenswelten sind zahlreiche Fragen, gerade auch solche grundsätzlicher Natur, unbeantwortet geblieben. Primäres Ziel des Forschungsclusters "Jüdisches Heiliges Römisches Reich" ist eine Neuinterpretation der Geschichte der Juden vor dem Hintergrund neuer Entwicklungen in der Reichsgeschichte. Daneben versprechen die im Rahmen des Clusters durchgeführten Arbeiten auch einen innovativen Zugang zur Reichsgeschichte.

Die Arbeit des Forschungscluster "Jüdisches Heiliges Römisches Reich" hat drei Schwerpunkte: Grundlagenforschung, Theorie und Methode und die direkte Umsetzung der an "Frontiers of Research" gewonnen Ergebnisse in die Lehre. Mit der Rekonstruktion und Analyse der jüdischen Betreffe des Reichshofrats leistet der Cluster einen Beitrag zur Grundlagenforschung. Fragen von Theorie und Methode sind vor allem Gegenstand des Teilprojekts "Jüdische Begriffsgeschichte". Der Umsetzung neuer Forschungsergebnisse in der Lehre dient die jährlich mit wechselnden Schwerpunkthemen veranstalte Sommerakademie des Clusters, sowie weitere Lehrangebote an den am Cluster beteiligten Universitäten.

Nähere Informationen zu Teilprojekten, Kooperationspartnern und Ergebnissen sind abrufbar unter: https://jhrr.univie.ac.at/

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte Schottenbastei 10–16 A-1010 Wien

Redaktion:

Elke Maria Pani, Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec

Satz:

Elke Maria Pani

Layout:

Elke Maria Pani

